

Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

SAUDISCH-ARABIEN UND ADEN

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

SAUDISCH-ARABIEN UND ADEN

1959



(55.1623)
HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

54.2365 €

Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	4	Karte	23
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	5	Tabellenteil	
Saudisch-Arabien		<u>Gebiet und Bevölkerung</u>	
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	6	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte	24
Karte	12	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht	24
Tabellenteil		Geborene und Gestorbene	24
<u>Außenhandel</u>		<u>Außenhandel</u>	
Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten	13	Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten	25
Einfuhr wichtiger Waren	14	Einfuhr wichtiger Waren	26
Ausfuhr wichtiger Waren	16	Ausfuhr wichtiger Waren	28
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Saudisch-Arabien	17	Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Aden	30
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Saudisch-Arabien	17	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Aden	30
Aden		Anhang	
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	19	Quellenverzeichnis	32
		Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	3. Umschlagseite

Erscheinungsfolge unregelmäßig; erschienen im Juli 1959

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Es sei an dieser Stelle hervorgehoben, daß der Tabellenteil weitaus unvollständiger ist als bei den bislang vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Länderberichten. Die Statistik Saudisch-Arabiens und Adens befindet sich noch im Aufbau und selbst für einige wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände liegen nur lückenhafte oder keine Angaben vor.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag beim Referat der Regierungsrätin Dr. Disselkamp.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD = Bundesrepublik Deutschland	Pkm = Personenkilometer
DM = Deutsche Mark	PS = Pferdestärke
Pf = Deutscher Pfennig	kW = Kilowatt
RM = Reichsmark	kWh = Kilowattstunde
SRL = Saudi-Riyal = 22 Qirsh	Mrd. = Milliarde
£ = Pfund Sterling	Mill. = Million
US-\$ = US-Dollar	St. = Stück
t = Tonne	vH = vom Hundert
kg = Kilogramm	vT = vom Tausend
g = Gramm	Rj. = Rechnungsjahr
km = Kilometer	JS = Jahressumme
m = Meter	JD = Jahresdurchschnitt
mm = Millimeter	JA = Jahresanfang
qkm = Quadratkilometer	JM = Jahresmitte
qm = Quadratmeter	JE = Jahresende
ha = Hektar	hj. = halbjährlich
a = Ar	vj. = vierteljährlich
cbm = Kubikmeter	HjD = Halbjahresdurchschnitt
hl = Hektoliter	VjD = Vierteljahresdurchschnitt
l = Liter	MD = Monatsdurchschnitt
BRT = Bruttoregistertonne	fob = free on board
NRT = Nettoregistertonne	cif = cost, insurance, freight
tkm = Tonnenkilometer	SITC = Standard International Trade Classification

- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	=	Angaben fallen später an
— oder |	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Saudisch-Arabien

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Das heutige Königreich Saudisch-Arabien ist nach dem ersten Weltkrieg aus dem aufgelösten Osmanischen Reich entstanden. Nach Eroberung der arabischen Stammesländer vereinigte König Ibn Saud 1927 den größten Teil der Arabischen Halbinsel unter dem Namen "Königreich von Hedschas und Nedsch und den abhängigen Gebieten", das 1932 die Bezeichnung "Königreich von Saudisch-Arabien" erhielt. Während der Nedsch, der bereits seit längerer Zeit unter der Herrschaft König Sauds stand, sein patriarchalisches Verwaltungssystem beibehielt, wurde im Hedschas eine moderne Verwaltung eingeführt. Das Königreich von Saudisch-Arabien besitzt keine Verfassung. Lediglich im Landesteil Hedschas wurde nach der Eroberung eine Ratsversammlung mit konsultativen Befugnissen einberufen, die heute noch gelegentlich zusammentritt. Der König regiert als absoluter Herrscher. Er vereinigt in seiner Person nicht nur die legislative, exekutive und richterliche Gewalt, er ist nominell auch das geistliche Oberhaupt seines Landes. Oberstes geistiges Gremium ist die Versammlung der "Ulamas", denen sich der König in religiösen Angelegenheiten gegebenenfalls beugen muß. Das islamische Recht (Scharia) ist zugleich geltendes Recht im Staat. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß z.B. deutsche Exporteure keine gerichtlichen Maßnahmen gegen saudisch-arabische Schuldner einleiten können, da es in diesem Land kein kodifiziertes Prozeßrecht gibt. Ein Parlament oder ein parlamentähnliches Organ existiert nicht. Es besteht ein verantwortlicher Ministerrat, dessen Mitglieder vom König in Übereinstimmung mit dem Ministerpräsidenten ernannt werden. Seit März 1958 sind die Beschlüsse des Ministerrats Gesetz, sobald sie vom König unterzeichnet sind.

Am 23. 3. 1958 übertrug König Saud seinem Bruder, Kronprinz Feisal, weitgehend die Regierungsgewalt. Nach dem offiziellen Dekret wurden Kronprinz Feisal sämtliche tatsächlichen Vollmachten des Ministerpräsidenten sowie des Außen-, Innen- und Finanzministers übertragen.

Die vier wichtigsten Verwaltungseinheiten und zugleich Hauptlandschaften Saudisch-Arabiens sind:

1. Die Provinz Nedsch, bestehend aus drei Fürstentümern mit der Stadt und Königsresidenz Er-Riad.

2. Das Vizekönigreich Hedschas, bestehend aus elf Fürstentümern mit dem als Landeshauptstadt betrachteten Mekka. Der Hedschas umfaßt sowohl die Küstenebene am Roten Meer als auch das landeinwärts gelegene Gebirge.
3. Die Provinz Asir mit der Hauptstadt Ebha. Dieses an den Jemen grenzende Küstengebiet dient überwiegend der landwirtschaftlichen Erzeugung.
4. Die am Persischen Golf gelegene Provinz El Hasa, die wegen ihrer Erdölvorkommen von größter Bedeutung ist, mit der Hauptstadt Hofuf; Verwaltungssitz ist Damman an der Küste des Persischen Golfes.

Nach Angaben der UN beträgt die Gesamtfläche Saudisch-Arabiens 1,6 Mill. qkm und ist damit sechseinhalbmal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland. Das Land grenzt im Norden an den Irak und Jordanien, im Westen an das Rote Meer, im Süden an den Jemen und das britische Protektorat Aden, im Osten an den Persischen Golf, Kuwait und an andere unter britischem Schutz stehende kleinere Fürstentümer sowie im Nordosten an die beiden Neutralen Zonen. In die Rechte der beiden Neutralen Zonen teilen sich im nördlich gelegenen Gebiet Saudisch-Arabien und der Irak, im südlichen Saudisch-Arabien und Kuwait. Bezüglich der Grenze mit Jordanien macht Saudisch-Arabien Vorbehalte, da es den historischen Anspruch auf die Provinz Maan sowie auf das Gebiet der Hafenstadt Akaba aufrechterhält. Ebenfalls umstritten ist die Grenze zum Protektorat Aden.

Saudisch-Arabien besteht aus einem riesigen Plateau, das von Westen nach Osten abfällt und überwiegend Wüstencharakter aufweist. Mit Ausnahme des am Roten Meer sich entlangziehenden Küstenstreifens ist der westliche und südwestliche Teil des Landes gebirgig. Das Land ist von vielen Trockenflußbetten, sogenannten Wadis, durchzogen. Das größte ist Wadi Sirhan im Nordwesten an der jordanischen Grenze.

Die klimatischen Unterschiede sind beträchtlich. In den Küstengebieten herrscht feucht-heißes, im Landesinnern dagegen kontinentales Klima vor.

Die Landessprache ist Arabisch. Als Geschäftssprache wird Englisch verwendet.

Ungünstiges Klima, Wassermangel, sowie große Wüsten- und Steppengebiete hatten die Entwicklung einer ertragreichen landwirtschaftlichen Produktion und damit eines exportfähigen Gewerbes verhindert. Erst mit Entdeckung der Erdölvorkommen vor rund 20 Jahren haben die in der Nachkriegszeit von Jahr zu Jahr ansteigenden Öleinnahmen die wirtschaftliche Erschließung des Landes ermöglicht.

Bevölkerung

Die genaue Einwohnerzahl Saudisch-Arabiens steht nicht fest, da bisher noch keine Volkszählung stattgefunden hat. Die über die Bevölkerung veröffentlichten Schätzungen weichen mehr oder weniger stark voneinander ab. Von den Vereinten Nationen (UN) wird die Bevölkerung am 1. 1. 1956 auf 6,04 Mill. geschätzt. Unter Zugrundelegung dieser Zahl beträgt die durchschnittliche Bevölkerungsdichte 3,8 Einwohner je qkm. Einwanderer und Saisonarbeiter kommen aus dem Jemen, aus Somaliland, dem Sudan, dem Iran, Pakistan, Aden, Maskat und Oman und der Vertragsküste zu den Ölfeldern.

Für die Städte liegen sehr unterschiedliche Einwohnerzahlen vor, da nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang die zeitweise anwesenden Pilger und Angehörigen des Hofstaates einbezogen werden. Von der Gesandtschaft der Bundesrepublik Deutschland in Dschidda liegen folgende geschätzte Einwohnerzahlen vor:

Er- Riad	250 000
Mekka	250 000
Dschidda	250 000
Hofuf	60 000
Medina	120 000

Der Islam bildet die religiöse, geistige und rechtliche Grundlage des saudisch-arabischen Königreichs. Die Bevölkerung bekennt sich überwiegend zu der strenggläubigen Sunniten-sekte der Wahabiten.

Unterricht und Bildung

Das Analphabetentum ist noch weit verbreitet, zumal eine allgemeine Schulpflicht bis jetzt nicht existiert. Mädchen sind noch vom Schulunterricht ausgeschlossen, es bestehen jedoch Ansätze Mädchenschulen einzurichten. Neben den Staatsschulen, auf die der größte Teil der Lehranstalten entfällt, gibt es einige Privatschulen sowie die unabhängigen Schulen der "Arabian American Oil Company" (ARAMCO). Die Schulbildung gliedert sich in die zwei-

jährige Koranschule für das 6. und 7. Lebensjahr, in der Lesen, Schreiben, Rechnen und die Auslegung des Korans gelehrt wird und die sechsklassige Grundschule für das 8. bis 13. Lebensjahr. Vom 14. Lebensjahr ab besteht die Möglichkeit, entweder die Höhere Schule (6 Klassen) zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium, eine Berufsschule (5 Klassen) oder ein Lehrerseminar (5 Klassen) zu besuchen. Es gibt auch eine Hochschule für Islamisches Recht. Seit Ende des Jahres 1957 ist in Er-Riad eine Universität im Entstehen begriffen. Die philosophische Fakultät hat mit ihren Vorlesungen im Jahr 1958 bereits begonnen. Ein Universitätsstudium ist sonst nur im Ausland möglich, für das die Regierung Stipendien vergibt. Techniker werden vor allem an den Schulen der ARAMCO ausgebildet, die auch englische Sprachkurse für Erwachsene abhalten. Auf Grund des Lehrermangels sind ausländische Lehrkräfte, insbesondere Ägypter an den Staatsschulen tätig.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Im Ackerbau herrscht die Oasenwirtschaft vor, in der das Grundwasser der Wadis mit Hilfe von Brunnen und Bewässerungsanlagen genutzt wird. Zu den wichtigsten Oasengebieten gehört die im Nedsch von Nordwest nach Südost verlaufende Oasenkette sowie der größte Oasenbezirk Hofuf am Persischen Golf. Von Bedeutung für die landwirtschaftliche Erzeugung ist außerdem die Provinz Asir. Sie erinnert mit ihren Terrassenkulturen schon an die Landschaft des Jemen.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche besteht fast ausschließlich aus Weideland, nur 0,2 vH entfallen auf Ackerland. Die Hauptarten der Bodenbenutzung werden von der Food and Agriculture Organization (FAO) für das Jahr 1952 wie folgt geschätzt:

	1 000 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	92 970
davon:	
Ackerland	210
Weideland	92 760
Waldfläche	400
Wüste	66 630
Gesamtfläche	160 000

Zu den wichtigsten Anbauprodukten zählen Getreide (Weizen, Gerste, Hirse, Mais und Reis), Kaffee, Obst, vor allem Datteln und Gemüse; vereinzelt werden Zuckerrohr und Baumwolle angebaut. Saudisch-Arabien steht

1957 in der Weltproduktion von Datteln mit 15,5 vH hinter Ägypten und dem Irak an dritter Stelle.

Nahezu die Hälfte der Gesamtfläche stehen als Weideland für die Viehzucht zur Verfügung. Die früher bedeutende Zucht von Kamelen und Pferden ist infolge der steigenden Verwendung von Kraftfahrzeugen stark zurückgegangen. Die Schaf- und Ziegenzucht dient vor allem der Ernährung. Nach den Schätzungen der FAO betrug der Viehbestand 1950/51:

Schafe	3 572 000
Ziegen	1 901 000
Kamele	265 000
Rindvieh	56 000
Esel	22 000
Pferde	700

Der Waldbestand mit 0,25 vH der Gesamtfläche ist nur von geringem wirtschaftlichem Wert. Größere Wald- und Gestrüppflächen finden sich an den Berghängen des südlichen Hedschas und Asirs.

Fischfang wird an der West- und Ostküste betrieben. Anfang 1955 wurde eine Fischereigesellschaft für den Fischfang im Roten Meer gegründet, die jedoch bis jetzt noch nicht ihre Tätigkeit aufnahm.

Zur Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung sind verschiedene Bewässerungsprojekte geplant. Außerdem sind sechs Regionen vorgesehen, deren Zentren mit modernen Landmaschinen ausgerüstet und mit technisch vorgebildetem Personal besetzt werden sollen.

Industrie

Neben reichen Erdölvorkommen wurden bisher an Bodenschätzen Steinsalz, Eisenerz, Baryt sowie Gold und Silber festgestellt, wovon nur Steinsalz abgebaut wird. Die Arbeiten in den Gold- und Silberminen wurden wegen geringer Ergiebigkeit im Jahre 1955 endgültig eingestellt.

Die Erdölvorkommen im Küstengebiet des Persischen Golfs werden auf 5 bis 8 Mrd. t geschätzt und von der "Arabian American Oil Company" (ARAMCO) ausgebeutet. Mit ihrem Hauptsitz Dharan besitzt diese Gesellschaft eine bedeutende Siedlung mit eigenen Kraftwerken, Schulen und Krankenhäusern.

Die Erdölförderung steigt ständig an und hat im Jahr 1958 ihren bisherigen Höchststand erreicht.

Rohölförderung (Dichte 0,84) 1 000 t

1937	8	1948	19 078
1938	67	1949	23 239
1939	539	1950	26 649
1940	700	1951	37 122
1941	590	1952	40 313
1942	620	1953	41 173
1943	650	1954	46 455
1944	1 063	1955	47 042
1945	2 872	1956	48 201
1946	8 200	1957	48 363
1947	12 300	1958	49 476

Saudisch-Arabien ist nach Kuwait der größte Erdölproduzent des Nahen Ostens. Es steht in der Weltproduktion 1958 mit einer Förderung von 49,5 Mill. t an fünfter Stelle hinter den Vereinigten Staaten (330,9 Mill.t), Venezuela (139,1 Mill. t), Sowjetunion (112,8 Mill. t) und Kuwait (70,2 Mill.).

Gewinnung von Erdölprodukten 1 000 t

Zeit	Motorenbenzin	Kerosin	Gas-, Heiz- und Dieselöl
1948	1 268	362	4 260
1949	1 279	324	4 436
1950	982	380	3 598
1951	1 421	603	5 579
1952	1 443	643	6 109
1953	1 562	977	7 362
1954	1 494	1 087	7 905
1955	1 305	984	7 446
1956	1 279	775	7 430
1957	1 048	902	7 259

Durch die Trans-Arabian-Pipeline (TAP-Line) mit einer Länge von rund 1 800 km wird Rohöl über Jordanien und Syrien nach dem libanesischen Mittelmeerhafen Sidon (Saida) geleitet. Etwa 10 Mill.t werden direkt von den saudisch-arabischen Häfen am Persischen Golf verschifft. In der Raffinerie der ARAMCO in Ras Tanura werden Erdölderivate gewonnen.

Das auf handwerklicher Grundlage beruhende Verarbeitende Gewerbe steckt noch in den ersten Anfängen; es beschränkt sich auf die Gerberei, sowie auf die Herstellung von Ziegeln, Salz, Seife, Schmuck- und Spinnstoffwaren. Ferner bestehen kleine Eisengießereien, eine Marmor-, mehrere Kunstplatten- und eine Oxigen- und Azetylenfabrik.

Die Energieerzeugung soll durch Errichtung neuer Kraftwerke gesteigert werden. Über die Bauwirtschaft stehen keine Zahlen zur Verfügung. Der Zement- und Stahlbedarf ist durch die rege Bautätigkeit gestiegen und konnte bisher nur durch Einfuhren gedeckt werden. Eine Zementfabrik wurde kürzlich in Betrieb genommen, die eine gegenwärtige Tagesproduktion von 110 t aufweist.

Außenhandel

Über den Außenhandel Saudisch-Arabiens liegen keine Veröffentlichungen des Landes selbst vor. Um ein annäherndes Bild über den Außenhandel Saudisch-Arabiens geben zu können, wurden die Angaben aus den Außenhandelsstatistiken der Partnerländer zusammengestellt.

Dabei muß bemerkt werden, daß nicht alle Partnerländer in ihren Außenhandelsstatistiken den Warenverkehr mit Saudisch-Arabien nachweisen bzw. auch ein Teil der Partnerländer keine eigenen Außenhandelsstatistiken veröffentlichen.

Bei den aus den Ein- bzw. Ausfuhrangaben (cif- bzw. fob-Wert) der Partnerländer abgeleiteten Aus- bzw. Einfuhren Saudisch-Arabiens konnten die Zu- und Abschläge für die Verbringungskosten nicht berücksichtigt werden. Die in den Tabellen angeführten Werte über die Einfuhr Saudisch-Arabien stellen daher fob-Werte, die der Ausfuhr cif-Werte dar. Ausnahmen bilden die Einfuhrstatistiken der Vereinigten Staaten, Kanadas, der Südafrikanischen Union, Rhodesiens, der Philippinen, Australiens und Neuseelands. Diese Länder weisen in ihrer Einfuhr fob-Werte nach. Außerdem weist ein Teil der aufgeführten Partnerländer den Außenhandel nach der Methode des Generalhandels aus. Da beim Generalhandel auch Waren erfaßt werden, die im Zeitpunkt der Einfuhr auf Zollager gehen und von dort aus nicht zum Verbrauch im Land selbst, sondern nach einem weiteren Land exportiert werden, ist es ohne weiteres möglich, daß ein Teil dieser Waren ein zweites Mal bei einem Land zur Einfuhr angemeldet worden ist. Diese Besonderheiten lassen Differenzen auftreten, die nicht geklärt werden können.

Die Gesamtein- und -ausfuhrangaben Saudisch-Arabiens sind der Veröffentlichung der UN "International Financial Statistics" entnommen. Die angegebenen Werte beruhen auf teilweisen Schätzungen und beziehen sich in der Einfuhr auf cif-Werte und in der Ausfuhr auf

fob-Werte. Differenzen zwischen diesen Zahlen und der Addition der korrespondierenden Zahlen der Partnerländer beruhen ebenfalls auf den oben angeführten Gründen.

In der Übersicht der Ein- und Ausfuhr Saudisch-Arabiens, unterteilt nach Warengruppen, wurden die entsprechenden Angaben addiert, soweit sie in den vorliegenden Außenhandelsstatistiken der Partnerländer speziell ausgewiesen werden. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß die Summen der einzelnen Waren in der Ein- bzw. Ausfuhr ebenfalls nicht mit den Ingesamtangaben des betreffenden Landes über seinen Warenverkehr mit Saudisch-Arabien übereinstimmen können. Diese Werte liegen zum Teil unter den Gesamtwerten, da geringfügige Warenbewegungen nicht immer nach Bezugs- und Absatzgebieten, in diesem Fall also nach bzw. von Saudisch-Arabien, einzeln ausgewiesen werden.

Ein- und Ausfuhrwerte
Mill. US-\$

Zeit	Einfuhr (cif)	Ausfuhr (fob)	Ausfuhrüberschuß (+)
1950	115	460	+ 345
1951	175	640	+ 465
1952	265	695	+ 430
1953	220	710	+ 490
1954	180	800	+ 620
1955	265	811	+ 546
1956	270	840	+ 570
1957	285	855	+ 570

Der Außenhandel Saudisch-Arabiens weist 1950 bis 1957 einen ständigen Ausfuhrüberschuß auf, der 1954 mit 620 Mill. US-\$ seinen bisherigen Höchststand erreicht und somit um rd. 80 vH über 1950 liegt.

Die höchsten Ein- und Ausfuhrwerte sind im Jahr 1957 zu verzeichnen; sie betragen das 2,5- bzw. 1,9fache von 1950.

Im Außenhandel nach wichtigen Ländern nehmen 1957 folgende Stelle ein:

bei der Einfuhr

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| 1. Vereinigte Staaten | mit 24,1 vH |
| 2. Bundesrepublik Deutschland | mit 7,8 vH |
| 3. Großbritannien | mit 7,4 vH |
| 4. Indien | mit 3,9 vH |
| 5. Ägypten | mit 3,4 vH |

bei der Ausfuhr

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| 1. Italien | mit 24,2 vH |
| 2. Japan | mit 22,3 vH |
| 3. Spanien | mit 8,0 vH |
| 4. Bundesrepublik Deutschland | mit 7,6 vH |
| 5. Frankreich (mit Saarland) | mit 7,6 vH |

In den Jahren 1951 bis 1957 stehen die Vereinigten Staaten an der Spitze der Bezugsgebiete. An zweiter Stelle folgt Großbritannien, das 1957 von der Bundesrepublik Deutschland abgelöst wurde und auf den dritten Platz zurückfiel.

Die führende Position in der Ausfuhr nimmt ab 1953 Japan ein; 1957 rückt allerdings Italien an die erste Stelle. Bemerkenswert ist der Rückgang der Ausfuhr nach Großbritannien, das bis 1952 nach Frankreich an zweiter Stelle der Absatzgebiete stand.

Die Einfuhr besteht überwiegend aus Fahrzeugen, insbesondere Maschinen, Kraftfahrzeugen, Eisen und Stahl, Garnen und Textilwaren, täglichen Gebrauchsgütern, ferner aus Lebensmitteln, Obst, Gemüse und Fleisch.

Fast die gesamte Ausfuhr entfällt auf mineralische Brennstoffe. Ferner werden in geringem Umfang Salz, Häute und Felle sowie Rohperlmutter ausgeführt. Gold, Silber und Platin gelangen nur illegal zur Ausfuhr.

Im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Sadschisch-Arabien ergibt sich in den Jahren 1950 bis 1958 stets ein beachtlicher Einfuhrüberschuß. 1958 betragen die Einfuhrwerte das 3,3fache der Ausfuhrwerte.

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland
mit Sadschisch-Arabien
1 000 DM

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- über- schuß (-)
1950	67 763	10 626	- 57 137
1953	195 341	13 626	- 181 715
1954	236 041	38 503	- 197 538
1955	258 747	45 909	- 212 838
1956	310 199	65 022	- 245 177
1957	272 746	92 942	- 179 804
1958	284 958	88 150	- 196 808

In der Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland, die fast nur aus mineralischen Brennstoffen besteht (darunter Erdöl mit 98,4 vH), ist bis

1956 eine stetige Steigerung festzustellen. Nach einem Rückgang im Jahr 1957 um 12,1 vH steigen die Einfuhrwerte 1958 wieder an.

Die wichtigsten Waren bei der Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland sind 1958:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Fahrzeuge | mit 19,6 vH |
| darunter: | |
| Omnibusse,
LKW u.a. | mit 27,9 vH |
| Personenkraft-
wagen | mit 11,8 vH |
| 2. Unedle Metalle | mit 19,4 vH |
| darunter: | |
| Stahlrohre u.
Fittings | mit 80,8 vH |
| 3. Elektrische Maschinen
und Geräte | mit 15,6 vH |
| darunter: | |
| Elektrische
Generatoren
u. Motoren | mit 39,2 vH |
| Isolierte Ka-
bel und
Drähte | mit 25,5 vH |
| 4. Maschinen, ausgen.
elektrische | mit 14,9 vH |
| darunter: | |
| Bergbau-, Bau-
u.a. Maschi-
nen | mit 83,5 vH |
| 5. Metallwaren | mit 6,7 vH |
| darunter: | |
| Metallbe-
hälter | mit 22,9 vH |

Verkehr

In Verbindung mit der ARAMCO wurde in den Jahren 1948 bis 1951 die 566 km lange Eisenbahnlinie Dammam - Hofuf - Er-Riad gebaut, die nach Dschidda an das Rote Meer weitergeführt werden soll.

Der 1914 stillgelegte, bis Medina reichende Teil der alten Hedschas-Bahn soll wieder hergestellt werden. Es ist beabsichtigt, diese Linie bis Dschidda weiterzuführen.

An rollendem Material ist vorhanden:

- 17 diesel-elektrische Lokomotiven
- 20 Personenwagen
- 5 kombinierte Gepäck- und Personenwagen
- 4 Triebwagen im Personenverkehr
- 350 Güterwagen

Asphaltierte Straßen verbinden Dschidda mit Medina und Mekka. Die 425 km lange Straße zwischen Dschidda und Medina wurde im Laufe des Jahres 1956 fertiggestellt. Im Bau befinden sich die Straßen, die Er-Riad mit Daraja und El-Chardj und Chobar mit Dammam (insgesamt 125 km) verbinden. Geplant ist der

Bau einer Autostraße zwischen Dschidda und Damman (1 500 km). Neben diesen modernen Straßen werden noch die alten Handelswege und Pilger Routen von Kamelkarawanen benutzt. Der Ausbau des Verkehrsnetzes zählt - vor allem wegen der weiten Entfernungen - zu den wichtigsten wirtschaftspolitischen Aufgaben.

Der modern ausgebaute Hafen Dschidda ist der wichtigste Hafen im Westen des Landes. Über ihn wickelt sich auch der Pilgerverkehr nach Mekka ab. Der Hafen Janbo am Roten Meer gilt als Umschlagplatz für Medina. Am Persischen Golf liegen die von der ARAMCO ausgebauten Ölhäfen Ras Tanura und Damman. Letzterer ist außerdem der Haupthafen für den allgemeinen Warenverkehr der Ostgebiete des Landes. Infolge der Weiträumigkeit des Landes spielt der Luftverkehr eine bedeutende Rolle. Die staatliche Fluggesellschaft "Saudi-Arabian-Airlines", die als größte Zivilluftflotte des Nahen Ostens gilt, versieht einen regelmäßigen Flugdienst im ganzen Land und fliegt außerdem Kairo und Beirut an. Gut ausgebaute Flughäfen besitzen Dschidda, Er-Riad und Taif. Brauchbare Flugplätze gibt es u.a. in Medina, Djizan und Janbo. Dharan, der amerikanische Flugstützpunkt an der Ostküste, wird als einer der großen Zentralhäfen des Nahen Ostens von verschiedenen internationalen Fluggesellschaften angeflogen.

Geld und Kredit

Währungseinheit ist der Saudi-Riyal (SRI) = 22 Qirsh. Nach dem Stand Ende März 1959 gibt die Deutsche Bundesbank als offiziellen Kurs für 1 SRI 0,27 US-\$ an.

Öffentliche Finanzen

Im Jahr 1955 wurde erstmals ein Haushaltsplan aufgestellt, der mit 1 355 Mill. SRI Ausgaben

- denen 1 143 Mill. SRI Einnahmen gegenüberstehen - ein Defizit auswies. 70 vH der Gesamteinnahmen entfielen auf Erdöleinkünfte die Saudisch-Arabien aufgrund seiner 50 prozentigen Beteiligung an den Erdölgewinnen der ARAMCO erhält. Bei den Ausgaben standen die Aufwendungen für die Streitkräfte und die Entwicklungsvorhaben an der Spitze.

Seit 1958 kann eine Änderung des Haushaltsplans nicht mehr wie früher durch den König allein, sondern nur noch mit Zustimmung des Ministerrats erfolgen.

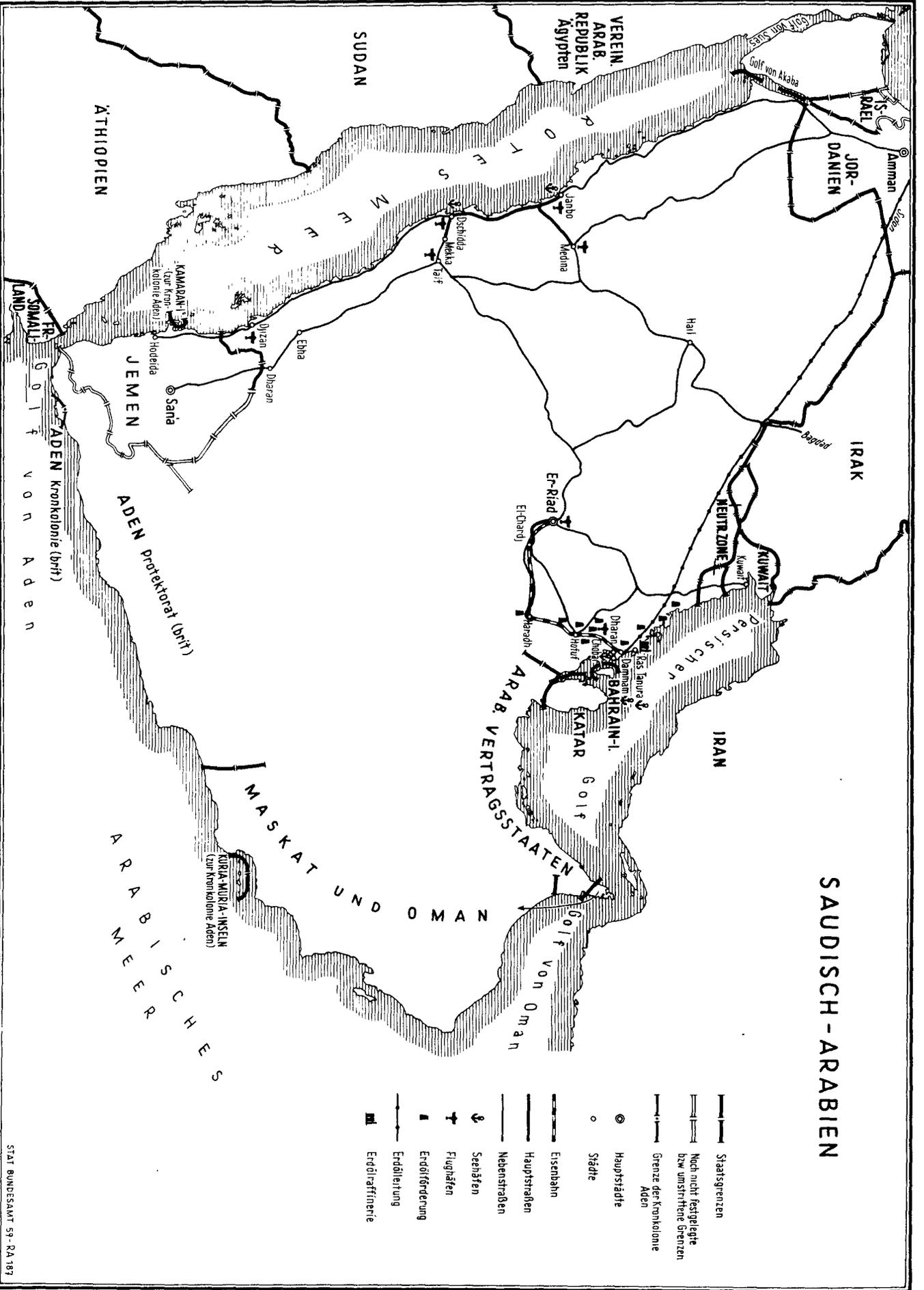
Das Gesamtvolumen des für die Zeit vom 9. 1. 1959 bis 8. 1. 1960 geltenden Haushaltsplans beträgt 1 410 Mill. SRI.

Die wichtigsten Posten auf der Einnahmeseite sind die Erdöleinkünfte (294,8 Mill. SRI) sowie die Einkommensteuer (850,3 Mill. SRI), die auch zum überwiegenden Teil von der Erdölindustrie bezahlt wird. Zu weiteren größeren Posten zählen die Einfuhrzölle (120 Mill. SRI) sowie Eisenbahneinkünfte und Hafengebühren des Ölhafens Damman (35 Mill. SRI).

Der größte Teil der Ausgaben entfällt auf die Apanage der königlichen Familie mit 235,9 Mill. SRI. Die wichtigsten übrigen Ausgaben verteilen sich wie folgt:

	Mill. SRI
Verteidigungsministerium	190,3
Erziehungsministerium	108,7
Verkehrsministerium	107,4
Innenministerium	90,2
Gesundheitsministerium	59,6
Finanzministerium	38,7
Landwirtschaftsministerium	20,4
Schuldendienst	130,0

SAUDISCH-ARABIEN



- Staatsgrenzen
- — — — — Noch nicht festgelegte bzw. umstrittene Grenzen
- — — — — Grenze der Kronkolonie Aden
- Hauptstädte
- Städte
- Eisenbahn
- Hauptstraßen
- Nebenstraßen
- Seenäfen
- ✈ Flughafen
- Erdölförderung
- Erdölförderung
- Erdölförderung

A U S S E N H A N D E L *
 Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten **
 Mill. US-\$

Herstellungs-(Ursprungs-)land Verbrauchsland	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Einfuhr (als Ausfuhr der Partnerländer)							
Vereinigte Staaten ¹⁾	52,8	93,2	76,5	43,3	69,0	74,3	68,8
Bundesrepublik Deutschland	3,0	4,4	3,2	9,2	11,0	15,5	22,2
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	10,3	20,6	16,6	16,0	22,1	25,6	21,2
Indien ¹⁾	4,1	6,1	7,0	6,6	11,1	11,2	11,0
Ägypten	2,4	2,6	4,2	5,3	6,3	5,0	9,6
Thailand ¹⁾	0	1,0	9,3
Italien	3,5	5,6	3,1	3,2	6,5	11,1	9,0
Japan ¹⁾	0,9	1,5	2,2	2,8	6,6	8,1	8,6
Niederlande	2,0	3,8	5,1	5,5	6,7	10,9	8,5
Frankreich mit Saarland	6,7	11,3	5,6	4,5	5,3	9,5	8,2
Belgien-Luxemburg	2,3	2,2	4,3	3,5	5,3	4,9	6,8
Syrien	3,8	4,7	5,5	5,5	3,0	5,4	6,3
Libanon	3,6	3,3	4,5	5,4	3,3	4,6	5,4
Schweiz	0,5	1,0	2,8	3,0	7,4	2,9	5,3
Äthiopien ¹⁾²⁾	0,8	0,8	1,2	1,4	2,4	3,8	4,5
Ceylon	1,7	2,0	1,8	2,2	3,5	3,2	2,3
Australien ¹⁾³⁾	2,1	2,3	1,7	1,8	2,1	2,0	1,8
Kanada	1,3	2,1	2,6	1,6	1,3	1,9	1,7
Griechenland	.	.	0,1	1,0	1,6	1,6	1,3
Jugoslawien	0,4	0,6	0,2	0,2	1,2	1,2	1,2
Schweden	3,3	1,9	1,0	1,0	1,5	2,1	1,1
Singapur und Malaya ¹⁾	1,6	1,9	0,4	0,7	1,0	1,1	1,1
Übrige Gebiete	67,9	93,1	70,4	56,3	86,8	63,1	.
Einfuhr insgesamt ⁴⁾	175	265	220	180	265	270	285
Ausfuhr (als Einfuhr der Partnerländer)							
Italien	85,3	96,8	83,3	96,5	87,1	105,7	207,2
Japan ¹⁾	40,8	73,9	97,8	110,9	97,7	138,3	190,9
Spanien	12,9	26,6	47,4	46,9	52,2	36,1	68,3
Bundesrepublik Deutschland	36,5	34,7	46,4	56,1	61,5	73,9	64,9
Frankreich mit Saarland	109,2	129,3	73,0	76,4	63,7	64,4	64,6
Vereinigte Staaten ¹⁾⁵⁾	29,9	49,9	66,9	59,2	56,3	74,0	41,4
Kanada ⁵⁾	21,4	7,6	2,2	2,3	7,1	25,1	35,9
Indien ¹⁾	13,6	33,2	28,0	36,6	31,3	47,1	29,4
Schweden	2,2	2,8	6,2	10,5	14,4	15,5	18,9
Belgien-Luxemburg	2,8	2,5	4,1	2,4	6,9	19,9	18,4
Brasilien	.	.	.	1,8	14,4	18,5	18,3
Niederlande	12,6	0,4	0,2	0,7	2,1	7,0	17,6
Ägypten	8,0	9,9	14,2	16,1	15,1	11,7	17,2
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	104,3	99,5	6,2	5,0	8,8	14,0	15,6
Syrien	1,6	3,6	5,4	6,7	6,8	10,2	14,0
Libanon	1,0	1,9	3,9	3,0	8,5	9,5	12,4
Türkei	13,7	18,5	16,0	12,0	15,1	8,8	10,5
Philippinen ¹⁾⁵⁾	9,6	6,7	6,5	9,0	10,8	7,0	7,3
Australien ¹⁾³⁾⁵⁾	8,9	18,6	17,9	16,9	16,0	10,4	4,9
Griechenland	.	.	0,7	0,3	0,7	7,6	3,3
Portugal	14,1	14,7	14,9	4,5	6,1	8,7	1,4
Südafrikanische Union ¹⁾⁵⁾	25,2	29,3	27,4	30,6	35,1	31,6	.
Übrige Gebiete	86,4	34,6	141,4	195,6	193,3	95,0	.
Ausfuhr insgesamt ⁴⁾	640	695	710	800	811	840	855

*Die Einfuhr Saudisch-Arabiens entspricht den Ausfuhrangaben der Partnerländer. Diese Angaben sind "fob-Werte", d.h. ohne die Verbringungskosten. Sie stellen also den Wert frei Grenze oder Hafen des Lieferlandes dar. Die Ausfuhr Saudisch-Arabiens entspricht den Einfuhrangaben der Partnerländer, die vorwiegend als "cif-Werte" ausgewiesen werden, d.h. in ihnen sind die Kosten für Versicherung, Fracht und dgl. von Saudisch-Arabien bis zur Grenze oder Hafen des Partnerlandes enthalten. Siehe auch Erläuterung auf Seite 9.

** Reihenfolge der Länder nach der Größe des Wertes.

1) Generalhandel.- 2) Nach der äthiopischen Zeitrechnung (11. 9. des Vorjahres bis 10. 9. des Berichtsjahres).- 3) Australische Wirtschaftsjahre (1. 7. des Vorjahres bis 30. 6. des Berichtsjahres).- 4) Die Gesamtein- und Gesamtausfuhrwerte sind den "International Financial Statistics" entnommen und teilweise geschätzt. Von Saudisch-Arabien aus gesehen, stellt die Einfuhr cif-Werte, die Ausfuhr fob-Werte dar, d.h. Werte frei Grenze oder Hafen Saudisch-Arabiens.- 5) Fob-Werte.

AUSSENHANDEL*
Einfuhr wichtiger Waren
1 000 US-\$

SITC- Teil Abschnitt Gruppe	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957
0	<u>Nahrungsmittel</u>	29 470	30 973	55 576
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	479	12	1 730
01	Fleisch und Fleischwaren	1 376	1 384	1 472
011	Fleisch, frisch, gekühlt	1 224	1 198	1 274
02	Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	1 595	2 340	2 847
021/22	Milch und Rahm, frisch, Kon- denzmilch, Trockenmilch	751	1 175	1 275
023	Butter	225	369	399
024	Käse und Quark	252	298	561
025	Eier	366	495	579
03	Fisch und Fischwaren	51	289	420
032	Fischwaren	46	214	383
04	Getreide und Getreide- erzeugnisse	9 731	8 549	19 900
041	Weizen, Spelz und Mengkorn	1 132	2 760	2 486
042	Reis	4 022	1 643	10 545
043	Gerste	646	16	20
045	Roggen, Hafer, anderes Ge- treide	140	71	682
046	Mehl und Grieß aus Weizen	3 242	3 729	5 014
048	Erzeugnisse aus Getreide und Mehl	435	226	1 114
05	Obst und Gemüse	3 814	4 423	12 709
051	Obst, Südfrüchte, Nüsse, frisch	1 071	1 181	1 977
053	Haltbar gemachte Früchte und Erzeugnisse	726	710	6 935
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	667	933	1 372
055	Gemüseerzeugnisse, haltbar gemacht	1 241	1 597	2 405
06	Zucker und Zuckerwaren	3 388	3 485	6 404
061	Zucker	3 048	3 087	6 005
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	7 834	8 628	8 230
071	Kaffee	1 986	3 109	3 443
074	Tee und Mate	4 148	3 453	2 474
075	Gewürze	1 389	2 038	2 284
08	Futtermittel	29	60	78
09	Verschiedene Nahrungsmittel. Zubereitet	1 173	1 803	1 786
091	Margarine und andere Speise- fette	1 125	1 680	1 593
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	7 034	4 834	14 376
51	Chemische Grundstoffe und -verbindungen	2 497	813	1 088
511	Anorganische chemische Erzeug- nisse	76	123	695
512	Organische chemische Erzeug- nisse	834	342	393
52	Teer und Destillationserzeug- nisse	288	311	.

* Anmerkungen siehe Seite 13.

AUSSENHANDEL*
noch: Einfuhr wichtiger Waren
1 000 US-\$

SITC-Teil Abschnitt Gruppe	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	1 084	880	5 473
532	Farb- und Gerbstoffauszüge	.	4	4 925
533	Pigmente, Farben, Lacke	909	670	548
54	Medizinische und pharmazeuti- sche Erzeugnisse	1 540	1 324	1 436
541	Medizinische und pharmazeuti- sche Erzeugnisse	1 540	1 324	1 436
55	Ätherische Öle, Kosmetika, Waschmittel	836	795	2 599
552	Kosmetika, Seifen, Waschmittel	690	579	2 114
56	Chemische Düngemittel	2	58	59
59	Sprengstoffe und andere che- mische Erzeugnisse	787	653	721
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	38 871	53 175	59 635
61	Leder und Lederwaren a.n.g.	28	25	295
62	Kautschukerzeugnisse	3 996	4 476	8 195
629	Kautschukwaren	3 767	4 343	8 170
63	Holz- und Korkwaren, ohne Möbel	1 026	1 229	744
632	Holzwaren, ohne Möbel	692	969	519
64	Papier, Pappe, Waren daraus	984	1 038	1 077
642	Waren aus Papier und Pappe	502	663	720
65	Garne, Gewebe und Textil- waren	10 933	14 075	13 500
652	Baumwollgewebe	3 351	4 236	5 226
653	Gewebe, ausgenommen Baum- wollgewebe	3 873	5 699	5 980
654	Tüll, Spitzen, Bänder usw.	1 112	442	376
656	Textilfertigwaren ohne Be- kleidung	1 103	1 899	1 158
657	Boden- und Wandteppiche	442	634	363
66	Erzeugnisse aus mineralischen Stoffen	5 246	4 716	8 237
661	Kalk, Zement und andere Bau- stoffe	3 945	2 882	7 107
67	Silber, Platin, Schmuckwaren	2 629	1 236	4 221
673	Schmuckwaren usw.	2 468	1 021	4 005
68	Uedle Metalle	7 899	18 839	16 426
681	Eisen und Stahl	6 050	14 666	15 619
682	Kupfer	835	1 100	184
685	Blei	203	181	527
69	Metallwaren	6 130	7 541	6 940
699	Metallwaren, ohne Waffen	5 416	6 623	6 753
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	65 878	64 072	58 464
71	Maschinen, ausgenommen elektrische	22 382	23 345	27 001
711	Kraftmaschinen, ausgenommen elektrische	5 379	3 283	8 945
713	Schlepper, ohne Dampftraktoren	842	1 316	963
715	Metallbearbeitungsmaschinen	502	312	372

* Anmerkung siehe Seite 13.

AUSSENHANDEL*
noch: Einfuhr wichtiger Waren
1 000 US-\$

SITC-Teil Abschnitt Gruppe	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957
716	Bergbau-, Bau- und andere Maschinen	14 843	14 600	16 501
72	Elektrische Maschinen u. Geräte	11 124	14 167	8 080
73	Fahrzeuge	32 372	26 560	23 383
731	Schienenfahrzeuge	245	287	598
732	Kraftfahrzeuge	27 255	22 815	19 589
733	Straßenfahrzeuge ohne Kraft- antrieb	249	674	1 180
734	Luftfahrzeuge	4 446	64	36
735	Wasserfahrzeuge	177	611	1 980
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	26 033	16 731	17 438
81	Fertighäuser, Installation	2 214	2 821	2 001
82	Möbel, Inneneinrichtungen	2 566	4 402	4 115
84	Bekleidung	2 343	3 106	4 203
841	Bekleidung ohne Pelzbekleidung	2 102	3 055	4 203
85	Schuhe	550	902	973
86	Feinmechanische, optische, fotochemische Erzeugnisse	2 172	2 949	3 472
861	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	834	512	788
864	Uhren	895	1 694	2 463
89	Verschiedene Fertigwaren	16 180	2 546	2 531
892	Druck-Erzeugnisse	645	691	885
	Einfuhr insgesamt ¹⁾	265 000	270 000	285 000

Ausfuhr wichtiger Waren
1 000 US-\$

SITC-Teil Abschnitt Gruppe	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957
2	<u>Rohstoffe</u>	994	1 455	1 340
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	339	748	985
24	Holz und Kork	273	270	253
26	Spinnstoffe und Abfälle	.	155	128
27	Natürliche Düngemittel, mine- ralische Rohstoffe	30	35	.
28	Erze und Metallabfälle	107	68	.
29	Tierische und pflanzliche Roh- stoffe, a.n.g.	244	179	74
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	604 541	710 578	880 908
312	Erdöl, roh und getoppt	404 700	512 586	731 444
313	Erdöldestillationserzeugnisse	175 697	188 849	149 464
	Ausfuhr insgesamt ¹⁾	811 000	840 000	855 000

*Anmerkung siehe Seite 13.

1) Die Gesamtein- und Gesamtausfuhrwerte sind den "International Financial Statistics" entnommen und teilweise geschätzt. Von Saudisch-Arabien aus gesehen, stellt die Einfuhr cif-Werte, die Ausfuhr fob-Werte dar, d.h. Werte frei Grenze oder Hafen Saudisch-Arabien.

AUSSENHANDEL

Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Saudisch-Arabien*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1950	1954	1955	1956	1957	1958
		t							1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	49	2	3	3	297	3	345	83	8	105	156	115
2	<u>Rohstoffe</u>	1 173	-	14	29	11	169	856	-	88	210	93	254
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	709 087	2 516 188	2 787 127	3 137 627	2 428 585	3 002 880	66 562	235 949	258 617	309 730	271 829	284 526
31201	Erdöl, roh und getoppt	686 322	2 516 188	2 787 127	2 990 679	2 217 135	2 969 246	62 513	235 949	258 617	294 579	245 248	279 874
31301	Motorenbenzin	16 296	-	-	-	13 879	19 963	3 330	-	-	-	2 635	3 080
31303	Schweröle	6 413	-	-	146 948	197 571	13 671	710	-	-	15 151	23 946	1 572
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	-	-	2	0	6	3	-	-	3	1	644	7
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	-	0	5	-	0	1	-	2	21	-	3	6
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	-	0	0	0	0	0	-	7	10	2	6	14
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	22	1	1	-	-	-	151	15	36
	<u>Einfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	.	.	67 763	236 041	258 747	310 199	272 746	284 958

* Ohne Saarland, einschl. Berlin (West); Saudisch-Arabien als Herstellungsland.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Saudisch-Arabien*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1950	1954	1955	1956	1957	1958
		t							1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	-	51	22	55	32	24	-	132	90	170	99	63
1	<u>Getränke und Tabak</u>	-	14	4	24	213	314	-	15	11	26	198	271
2	<u>Rohstoffe</u>	15	664	87	179	159	572	3	252	22	53	18	122
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	20	65	131	100	124	-	4	13	38	20	55
4	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	-	7	122	15	1	20	-	10	116	25	1	31
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	41	1 213	1 554	1 235	1 122	1 429	148	1 878	2 122	2 693	3 185	3 727
53	<u>Farb- und Gerbstoffe, Farben</u>	2	97	302	411	137	295	20	301	704	863	385	641
53303	Zubereit. Lacke, Farben usw.	-	90	264	326	116	188	-	284	630	789	361	528
54	<u>Med. und pharm. Erzeugnisse</u>	1	22	26	36	52	78	50	434	580	732	1 163	1 516
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	29 252	31 717	28 919	39 233	30 815	29 401	9 628	12 928	17 079	30 600	31 156	30 594
62	<u>Kautschukerzeugnisse</u>	-	149	246	269	171	311	-	728	1 121	1 299	989	1 575
62901	Bereifungen	-	145	215	209	158	252	-	697	1 018	1 076	868	1 297
65	<u>Garne, Gewebe u. Textilwaren</u>	2	84	259	219	95	132	12	484	693	1 218	979	2 314
66	<u>Erzeugn. a. mineral. Stoffen</u>	550	23 731	20 853	18 647	8 349	8 301	27	1 791	2 424	3 678	2 278	2 323
661	<u>Kalk, Zement u.ä. Baustoffe</u>	550	22 961	20 035	16 911	6 958	6 929	26	1 356	1 865	2 034	1 339	974
66102	Zement	550	22 935	18 888	16 204	5 470	6 810	26	1 349	1 127	1 491	480	926
66109	<u>Andere mineral. Baustoffe</u>	-	15	1 148	706	1 488	19	-	6	736	538	857	34
66501	<u>Flaschen u.ä. Glasbehälter</u>	-	354	141	1 394	1 167	733	-	162	74	629	651	375
66603	<u>Geschirr aus Porzellan</u>	-	1	5	25	25	19	-	17	182	542	301	173
67	<u>Silber, Platin, Schmuckwaren</u>	0	0	1	4	2	3	10	208	506	877	629	825
68	<u>Edle Metalle</u>	27 524	4 969	5 779	16 280	18 099	18 052	8 614	4 753	7 171	15 722	17 187	17 086
681	<u>Eisen und Stahl</u>	27 524	4 672	4 519	15 339	17 591	17 836	8 614	3 162	2 809	11 488	14 787	16 021
68104	<u>Stab- und Profilstahl</u>	-	1 252	1 671	2 316	6 978	3 388	-	502	832	1 231	3 994	1 486
68105	<u>Univ. Stahl, Blech, nicht Überz.</u>	-	781	1 006	237	90	76	-	414	545	202	105	47
68108	<u>Schienen</u>	20 548	-	8	9	1	-	6 005	-	7	5	2	-
68111	<u>Oberbaumaterial o. Schienen</u>	3 605	-	-	2	0	-	1 582	-	-	2	1	-
68113	<u>Stahlrohre u. Fittings</u>	788	2 387	1 000	11 304	9 733	13 847	404	2 033	858	8 822	9 792	13 812
68114	<u>Gußrohre u. Fittings</u>	2 574	179	165	380	456	198	605	154	193	490	464	395

Anmerkung siehe nächste Seite.

AUSSENHANDEL

noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Saudisch-Arabien*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1950	1954	1955	1956	1957	1958
		t							1 000 DM				
68202	Kupfer u. Leg. bearbeitet	-	281	669	685	387	182	-	1 542	3 358	3 697	2 190	905
68502	Blei u. Leg. bearbeitet	-	9	566	169	118	6	-	17	837	263	188	11
69	Metallwaren	1 176	2 710	1 528	3 644	3 746	2 291	964	4 771	4 584	7 426	7 906	5 915
699	Metallwaren, ohne Waffen	1 176	2 710	1 528	3 644	3 746	2 291	964	4 754	4 574	7 415	7 891	5 915
69901	Baufertige Teile aus Eisen	183	264	143	311	292	167	171	598	241	643	485	483
69904	Kabel, Seile usw. aus NE-Metall	-	41	36	168	267	3	-	162	171	702	995	18
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	2	141	198	174	96	163	9	683	1 113	1 079	904	1 007
69918	Schlosser und Beschläge	21	184	227	124	126	210	71	501	665	473	520	754
69921	Metallbehälter	4	1 489	201	1 883	1 224	871	5	1 506	313	1 965	1 282	1 355
69922	Öfen, Herde und dgl.	0	38	36	79	43	71	1	247	274	503	298	453
69929	Andere Metallwaren	41	103	262	580	767	487	124	252	544	1 048	1 310	920
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	325	2 438	3 194	3 705	9 041	9 913	716	15 344	20 356	20 597	45 463	44 124
71	Maschinen, ausgen. elektrische	305	1 062	1 221	995	3 733	2 628	645	5 235	6 664	6 180	16 067	13 116
71105	And. Kolbenverbrennungsmotoren	1	52	137	27	61	174	4	402	940	293	669	1 285
714	Büromaschinen	0	9	12	11	9	13	5	293	253	243	178	344
71402	Büromaschinen o. Schreibmaschinen	-	5	8	8	7	7	-	173	138	146	119	156
715	Metallbearbeitungsmaschinen	0	107	70	57	45	50	2	672	480	476	488	414
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	231	859	978	831	3 615	2 373	484	3 675	4 930	4 842	14 708	10 955
71603	Fördermittel, Baumaschinen	-	242	310	170	237	508	-	1 006	1 275	772	1 092	2 447
71613	Andere Maschinen u. Geräte	218	372	472	397	3 155	1 424	395	1 320	2 415	2 251	11 928	5 416
71615	Maschinenteile u. Zubehör	5	12	31	60	51	98	11	94	232	532	390	768
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	20	1 109	1 421	1 813	2 795	2 705	68	8 295	10 386	9 396	14 649	13 763
72101	Elektr. Generatoren u. Motoren	1	455	303	177	666	668	5	3 077	2 321	1 429	6 192	5 401
72104	Hochfrequenzgeräte	0	121	80	76	54	77	4	1 420	2 811	2 070	1 141	1 373
72105	Drahtnachrichtengeräte	0	23	19	9	21	14	2	1 391	1 285	339	748	406
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	-	225	550	1 028	1 575	1 238	-	767	1 800	3 148	4 375	3 510
72119	And. elektr. Masch. u. Geräte	19	199	364	378	332	521	50	596	1 060	1 118	1 149	1 569
73	Fahrzeuge	0	267	557 ^{a)}	897 ^{a)}	2 513 ^{a)}	4 579 ^{a)}	3	1 814	3 306	5 021	14 747	17 245
732	Kraftfahrzeuge	0	236 ^{b)}	458 ^{b)}	342 ^{b)}	1 528 ^{b)}	1 015 ^{b)}	3	1 672	2 754	2 147	10 088	7 773
73201	Personenkraftwagen	-	188 ^{b)}	170 ^{b)}	145 ^{b)}	839 ^{b)}	308 ^{b)}	-	1 355	1 158	879	6 122	2 030
73203	Omnibusse, LKW u.a. Kfz.	-	39 ^{c)}	175 ^{c)}	129 ^{c)}	532 ^{c)}	527 ^{c)}	-	209	1 104	689	2 875	4 812
733	Straßenfahrz. o. Kraftantrieb	-	32	94	553	585	362	-	140	550	2 826	1 886	1 895
73309	Andere Straßenfahrzeuge	-	22	79	544	576	345	-	82	470	2 791	1 839	1 823
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	12	809	1 391	3 134	4 240	2 118	131	7 939	6 098	10 746	12 620	8 911
81	Fertighäuser, Installation	3	422	1 111	2 730	3 787	1 679	10	1 053	2 220	4 950	6 737	3 102
81101	Fertighäuser, Einzelteile	-	266	838	2 374	3 491	1 374	-	215	841	2 476	4 283	1 868
81204	Beleuchtungskörper	3	70	147	131	119	115	10	648	1 123	2 061	2 185	997
82	Möbel, Inneneinrichtungen	-	144	140	201	298	186	-	551	648	1 117	1 890	1 148
82101	Möbel usw. aus Holz	-	9	37	93	100	146	-	93	190	514	556	896
82102	Möbel usw. aus Metall	-	126	93	93	177	35	-	379	401	520	1 078	224
84	Bekleidung	-	85	5	5	4	9	-	3 753	312	385	281	591
84105	Oberbekleidung, nicht gewirkt	-	84	3	3	2	5	-	3 679	182	159	102	293
86	Feinm., opt., fotochemische Erzeug.	8	32	29	57	45	50	108	1 418	1 496	1 917	2 006	1 710
861	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	4	16	21	37	31	23	65	901	1 056	1 216	1 488	1 019
86102	Fotochem. Erzeugnisse	0	3	3	4	6	4	40	514	509	460	492	357
864	Uhren	5	12	5	15	6	20	43	444	391	621	434	602
89	Verschiedene Fertigwaren	1	117	94	124	94	172	13	969	1 234	2 130	1 524	2 029
899	Andere Fertigwaren	1	76	84	116	86	156	9	875	1 104	1 963	1 378	623
9	<u>Verschiedenes</u>	-	0	0	7	20	25	-	1	2	74	182	252
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	.	10 626	38 503	45 909	65 022	92 942	88 150

* Ohne Saarland, einschl. Berlin (West); Saudisch-Arabien als Verbrauchsland.

a) Außerdem Wasserfahrzeuge (1955 = 2 St.; 1956 = 5 St.; 1957 = 11 St.; 1958 = 6 St.- b) 1953 = 88 St.; 1954 = 178 St.; 1955 = 155 St.; 1956 = 143 St.; 1957 = 694 St.; 1958 = 288 St.- c) 1953 = 11 St.; 1954 = 18 St.; 1955 = 41 St.; 1956 = 24 St.; 1957 = 224 St.; 1958 = 80 St.

Aden

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Das unter der Bezeichnung "Aden" zusammengefaßte Gebiet besteht aus:

1. Der britischen Kronkolonie Aden 207 qkm (einschl. der Insel Perim)
2. Dem Protektorat Aden 290 080 qkm (einschl. der Insel Sokotra)

Zur Kronkolonie gehören außer Perim die Insel Kamaran im Roten Meer sowie die Kuria-Muria-Inselgruppe im Arabischen Meer.

Das Protektorat Aden gliedert sich in einen westlichen und östlichen Teil. Der westliche umfaßt 18, der östliche 5 Sultanate, Scheichtümer und Emirate, deren 23 Herrscher durch Schutzverträge an Großbritannien gebunden sind.

Die Kronkolonie Aden untersteht dem britischen Colonial Office und wird von einem Gouverneur verwaltet, der im Protektorat durch je einen politischen Beauftragten für den westlichen und östlichen Teil vertreten wird. Das Parlament der Kronkolonie besteht aus 18 Mitgliedern. Der Gouverneur, der zugleich Oberbefehlshaber ist, regiert mit Hilfe des "Executive Council".

Hauptstadt der Kronkolonie und zugleich Verwaltungssitz des westlichen Teils des Protektorats ist Aden, der des östlichen Makalla.

Aden (Kronkolonie und Protektorat), an der Südspitze der Arabischen Halbinsel gelegen, grenzt im Nordwesten an den Jemen, im Norden an Saudisch-Arabien und im Osten an das Sultanat Maskat und Oman. Im Süden wird es von dem Golf von Aden sowie dem Arabischen Meer begrenzt. Die Grenzen zu dem Jemen und Saudisch-Arabien sind umstritten.

Die Kronkolonie besteht aus der vulkanischen Halbinsel Aden, der ebenfalls auf einer Halbinsel gelegenen Raffineriesiedlung Klein-Aden und der Stadt Scheich-Osman auf dem Festland.

Die Küstenebene des Protektorats Aden ist etwa 100 km lang; sie ist im Westen zwischen 7 und 15 km breit und nimmt nach Osten an Breite zu. In den Westteil des Protektorats, der aus einer Hochebene besteht, reichen die Ausläufer des Hochgebirges von Jemen hinein. Im östlichen Teil senkt sich das Hochland allmählich zu dem über 300 km langen Trockenflußtal des Hadramaut ab, das parallel zur Küste verläuft und westlich Saihut den Golf von Aden erreicht. Östlich und nördlich des Hadramaut beginnen die Steppen- und Wüstengebiete.

Bevölkerung

Zwischen der Kronkolonie und dem Protektorat bestehen große Unterschiede in der Bevölkerungsdichte. Für das Jahr 1957 werden für die Kronkolonie 676 Einwohner je qkm angegeben, während auf das Protektorat nur 2 Personen je qkm entfallen.

Volkszählungen haben bisher nur in der Kronkolonie stattgefunden. Nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung von 1955 beträgt die Bevölkerung rd. 138 400 Personen und hat damit gegenüber 1946 um 71,2 vH zugenommen. Die neueste Fortschreibung für das Jahr 1957 ergibt rd. 140 000 Einwohner.

Für das Protektorat dagegen liegen nur nichtamtliche Schätzungen vor. Die Bevölkerung wird 1957 auf 650 000 Einwohner geschätzt.

In der Kronkolonie leben überwiegend Araber, Jemeniten und Inder. Aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1955 ergibt sich folgende Zusammensetzung der Bevölkerung:

	Anzahl	vH
Araber	55 791	40,3
Jemeniten	48 088	34,7
Inder	15 817	11,4
Somalis	10 611	7,7
Weiß (überwiegend Europäer)	4 484	3,2
Juden	831	0,6
Sonstige	2 819	2,0
Insgesamt	138 441	100

Wie in den übrigen Ländern des Nahen Ostens, ist auch in der Kronkolonie der Islam die am stärksten verbreitete Religion.

Religionszugehörigkeit 1955

	Anzahl	vH
Mohammedaner	126 183	91,1
Christen	5 580	4,0
Hindus	4 786	3,5
Israeliten	816	0,6
Parseen	596	0,4
Sonstige	480	0,3
Insgesamt	138 441	100

Aufgrund der starken Zunahme der Lebendgeborenen stieg der Geborenenüberschuß in der Kronkolonie ab 1953 ständig an und erreicht 1957 mit 20 auf 1 000 der mittleren Bevölkerung bezogen seinen vorläufigen Höhepunkt.

Unterricht und Bildung

Das Analphabetentum ist noch weit verbreitet; nach dem Volkszählungsergebnis von 1946 sind über 80 vH der Bevölkerung Analphabeten. Dieser hohe Prozentsatz ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen, z.B. frühe Mithilfe der Kinder in der Landwirtschaft, Mißtrauen gegen moderne Erziehungsmethoden, Gleichgültigkeit vieler Stammesfürsten gegenüber dem Erziehungswesen usw.

Neben den Staatsschulen und staatlich subventionierten Schulen gibt es Koran- und Missionsschulen, die nicht unter staatlicher Aufsicht stehen. An die vierjährige Grundschule schließt sich die dreijährige Fortbildungsschule (Intermediate School) an. Die Höhere Schule umfaßt eine vierjährige Ausbildung. An der Technischen Schule werden zweijährige Lehrgänge für Zimmerleute, Tischler, Schneider usw. und vierjährige Lehrgänge für Maschinen- und Kraftfahrzeugbau u.a.m. abgehalten.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

In der Kronkolonie gibt es keine Landwirtschaft, sie spielt nur im Protektorat eine Rolle. Rund 90 vH der Bevölkerung sollen dort in der Landwirtschaft tätig sein, obwohl die landwirtschaftliche Nutzfläche noch nicht einmal 1 vH der Gesamtfläche ausmacht.

Hauptarten der Bodenbenutzung
im Protektorat 1956
1 000 ha

Landwirtschaftliche Nutzfläche	144
darunter:	
Ackerland	120
Weiden	18 000
Wüsten	10 864
Gesamtfläche	29 008

In der Abiyan-Wüste im westlichen Teil des Protektorats wurde durch künstliche Bewässerung neue landwirtschaftliche Nutzfläche gewonnen, auf der hauptsächlich Baumwolle angebaut wird. Zur Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung dieses Gebietes wurde das "Abyan-Board" gegründet; dieses führte nicht nur ein landwirtschaftliches Genossenschaftssystem ein, sondern beschafft auch Kapital für Bewässerungsanlagen, landwirtschaftliche Maschinen usw.

Hauptanbaufrüchte sind Weizen, Gerste, Hirse, Sorghum, Baumwolle, Datteln und Sesam. Kaffee

wird im Jafi-Hochland (westlicher Teil des Protektorats) angebaut. Ein Teil der landwirtschaftlichen Produktion wird exportiert.

Anbau und Ernte 1956

	Anbaufläche 1 000 ha	Erntemenge 1 000 t
Weizen	3	4
Gerste	3	4
Hirse	7	3
Sorghum	26	22
Baumwollsaat	14	11
Baumwolle	14	6 ^{a)}
Datteln	5	6
Sesamsaat	2	1,3

a) Egreniert.

Viehzucht wird vor allem von den Nomaden betrieben. Der Viehbestand wird für das Protektorat 1956 wie folgt geschätzt:

	Westlicher Teil	Östlicher Teil
Kamele	35 000	45 000
Rinder	60 000	8 000
Ziegen	500 000	355 000
Schafe	150 000	50 000
Esel	3 500	3 500

Die Küstenfischerei ist nicht nur für die Ernährung der Bevölkerung, sondern auch für den Export von Bedeutung. Für die Kronkolonie und das Protektorat betragen die Fischenlandungen 1957 22 600 t.

Industrie

Die wirtschaftliche Bedeutung der Kronkolonie liegt ausschließlich in ihrer Funktion als Bunkerstation (früher für Kohle, heute für Heizöl) und Umschlagplatz. Damit verglichen ist die industrielle Produktion nur von untergeordneter Bedeutung. Durch die Inbetriebnahme der Erdölraffinerie der "Aden Petroleum Refining Ltd." im Jahr 1954 hat der Hafen von Aden noch beträchtlich an Bedeutung gewonnen. Er ist Verteilungszentrale für Benzin und Petroleum im Gebiet des Roten Meeres und im ostafrikanischen Raum geworden und damit in Konkurrenz zu dem afrikanischen Hafen Dschibuti getreten. Das Rohöl für die Raffinerie wird auf dem Seeweg vom Persischen Golf herangeschafft. Nach vorläufigen Ergebnissen beträgt 1957 die Erzeugung von Gas-, Heiz- und Dieselöl 3,2 Mill. t von Benzin 0,6 Mill. t und von Kerosin 0,3 Mill. t.

Die wichtigsten gewerblichen Erzeugnisse sind Salz, das durch die Verdunstung von Meerwasser gewonnen wird, Seife, Getränke, Haushaltsgegenstände, Textilien und Zigaretten. Für die Stromerzeugung ist nur ein Kraftwerk vorhanden, das 1956 106,9 Mill. kWh produzierte. Im Protektorat gibt es keine nennenswerte Industrie.

Außenhandel

Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Adens umfaßt nur das Gebiet der Kronkolonie (einschl. Perim und Kuria - Muria - Inseln), worauf sich nachstehende Ausführungen beziehen:

Ein- und Ausfuhrwerte
1 000 £

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- überschuß(-)
1948	27 096	11 625	- 15 471
1949	32 753	14 610	- 18 143
1950	41 832	19 313	- 22 519
1951	50 217	26 167	- 24 050
1952	56 506	21 569	- 34 937
1953	61 160	41 215	- 19 945
1954	64 878	44 305	- 20 573
1955	71 873	62 247	- 9 626
1956	69 136	64 706	- 4 430
1957	72 374	65 611	- 6 763

Der ständige Einfuhrüberschuß der Kronkolonie erreichte 1952 mit 34,9 Mill. £ seinen bisherigen Höhepunkt. In den folgenden Jahren vermindert er sich zusehends und beträgt 1957 nur noch 6,8 Mill. £

Bedeutendster Außenhandelspartner der Kronkolonie ist Großbritannien, das an der Spitze der Bezugs- und Absatzgebiete steht. Seit der Inbetriebnahme der Raffinerie von Aden wird Großbritannien als Bezugsgebiet allerdings ab 1955 von Kuwait und ab 1957 auch von dem Iran und dem Irak übertroffen, da diese das Rohöl für die Raffinerie liefern.

Die wichtigsten Außenhandelspartner mit ihren Wertanteilen sind 1957:

bei der Einfuhr

1. Kuwait mit 15,6 vH
2. Iran mit 15,3 vH
3. Irak mit 11,3 vH
4. Großbritannien mit 11,0 vH
10. Bundesrepublik Deutschland mit 1,9 vH

bei der Ausfuhr

1. Großbritannien mit 17,4 vH
2. Aden (Protektorat) mit 9,9 vH
3. Jemen mit 5,5 vH
4. Südafrikanische Union mit 3,8 vH
25. Bundesrepublik Deutschland mit 0,1 vH

Angaben über den Reexport von Waren liegen nicht vor. Doch dürfte - wie sich aus der Gegenüberstellung der ein- und ausgeführten Waren ergibt - die Ausfuhr der Kronkolonie zum größten Teil aus der Wiederausfuhr fremder Waren bestehen.

Der überwiegende Anteil der Einfuhr entfällt auf Rohöl, das in der Raffinerie von Aden verarbeitet und als Bunkermaterial für Schiffe (Heizöl) und Benzin ausgeführt wird.

Die wichtigsten Waren mit ihrem Wertanteil an der Gesamtein- und -ausfuhr sind 1957:

bei der Einfuhr

1. Mineralische Brennstoffe mit 47,4 vH
darunter:
Erdöl, roh und getoppt mit 84,0 vH
2. Nahrungsmittel mit 18,7 vH
darunter:
Rohkaffee mit 23,3 vH
Zucker, raffiniert mit 16,9 vH
3. Bearbeitete Waren mit 14,7 vH
darunter:
Baumwollgewebe mit 38,1 vH

bei der Ausfuhr

1. Mineralische Brennstoffe mit 67,0 vH
darunter:
Bunkermaterial für Schiffe (Heizöl) mit 40,8 vH
Schweröle mit 27,3 vH
Motorenbenzin mit 22,7 vH
2. Nahrungsmittel mit 14,6 vH
darunter:
Rohkaffee mit 32,9 vH
Zucker, raffiniert mit 17,1 vH
3. Bearbeitete Waren mit 6,9 vH
darunter:
Baumwollgewebe mit 67,8 vH

Aden (Kronkolonie und Protektorat) ist für die Bundesrepublik Deutschland kein bedeutender Außenhandelspartner. Die Außenhandelsbeziehungen der Bundesrepublik mit Aden sind durch einen ständigen Ausfuhrüberschuß gekennzeichnet, der 1958 16,7 Mill. DM beträgt. Während sich die Ausfuhrwerte in den Jahren nach 1953 laufend erhöhen, sinken die Einfuhrwerte seit 1955 ab.

Die deutsche Einfuhr konzentriert sich auf Häute und Felle, die 1958 63,1 vH der Gesamteinfuhrwerte beträgt.

Die Ausfuhr der Bundesrepublik besteht überwiegend aus Fertigwaren, Fahrzeugen und Maschinen. Die wichtigsten Positionen sind 1958:

1. Feinmechanische, optische, fotochemische Erzeugnisse mit 28,5 vH
darunter:
fototechnische Erzeugnisse mit 84,3 vH
2. Fahrzeuge mit 13,5 vH
darunter:
Personenkraftwagen mit 74,3 vH
3. Maschinen, ausgen. elektr. mit 10,5 vH
darunter:
And. Kolbenverbrennungsmotoren mit 52,2 vH

Verkehr

Infolge der Bedeutung Adens als wichtiger Bunker- und Umschlagplatz (Freihafen) dominiert der Schiffsverkehr. Im Jahr 1956 liefen

4 686 Schiffe mit 21,2 Mill. NRT den Hafen Aden an.

In Aden gibt es bisher noch kein Eisenbahnnetz. Die Städte sind nur durch Straßen miteinander verbunden. Die Kronkolonie besitzt 123 km asphaltierte Straßen; im Protektorat bestehen lediglich Schotterstraßen.

In der Kronkolonie liegen die Flughäfen Chor-maksar, (von der Royal Air Force kontrolliert) und Scheich-Osman. Beide werden von fünf internationalen Fluggesellschaften angefliegen. Der Inlandluftverkehr, insbesondere nach dem Protektorat, wird durch die "Aden Airways Ltd." wahrgenommen. Außer dem Flughafen Rijan bestehen noch an anderen Orten des Protektorats Landemöglichkeiten.

Geld und Kredit

Die Währungseinheit Adens ist ab 19. 9. 1949 der Ostafrikanische Schilling (EAs) mit einer Goldparität von 0,124414 g Feingold je EAs (20 EAs = 1 EA£). Es besteht Währungsparität zum Pfund Sterling (1 EA£ = 1 £). Der Bargeldumlauf beträgt 1956 4,6 Mill. EA£.

ADEN (KRONKOLONIE UND PROTEKTORAT)

- Staatsgrenzen
- Noch nicht festgelegte bzw. umstrittene Grenzen
- Grenze der Kronkolonie Aden
- Grenze zwischen dem westl. und östl. Teil des Protektorats

- ⊙ Hauptstädte
- Städte
- Straßen
- Wadi
- ↓ Seehäfen
- ✈ Flughäfen
- Ⓜ Erdölraffinerie

MASKAT UND OMAN

ARABISCHES MEER

SAUDISCH-ARABIEN

J E M E N

WESTLICHER TEIL ADEN PROTEKTORAT (brit.)

ÖSTLICHER TEIL ADEN PROTEKTORAT (brit.)

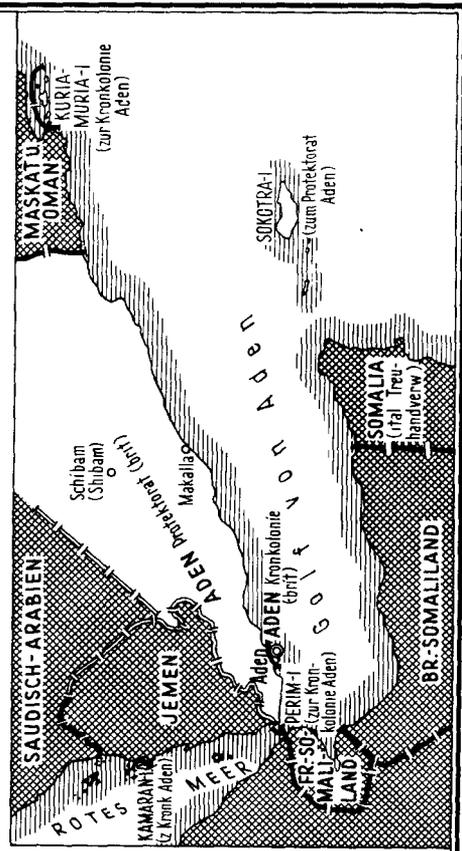
WESTLICHE ADEN Kronkolonie (brit.)

OSTLICHE ADEN Kronkolonie (brit.)

ADEN Kronkolonie (brit.)

ROTES MEER

G O L F V O N A D E N



GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Gebiet	Fläche	Bevölkerung 1)2)									Einwohner je qkm 1957
		8. 2. 1955	1946	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956		1957
	qkm	Anzahl									
Kronkolonie	207	80 876 ^{a)}	100 000	100 000	100 000	150 000	150 000	138 441 ^{a)}	143 000	140 000	676,3
Protectorat	290 080	.	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	660 000	650 000	2,2

1) Kronkolonie ohne Perim, einschl. Hafengebiet und Militärlpersonen.- 2) Protectorat einschl. Sokotra.
a) Volkszählungsergebnisse vom 8. 10. 1946 und 8. 2. 1955.

Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht*

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Insgesamt				männlich				weiblich			
	8. 10. 1946		8. 2. 1955		8. 10. 1946		8. 2. 1955		8. 10. 1946		8. 2. 1955	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
0 - 5	6 938	8,6	23 542	17,0	3 525	7,0	12 538	13,3	3 413	11,4	11 004	25,9
5 - 10	8 593	10,7			4 974	9,8			3 619	12,1		
10 - 15	8 937	11,1	34 712	25,1	6 071	12,0	24 881	26,4	2 866	9,6	9 831	23,1
15 - 20	8 926	11,1			5 781	11,4			3 145	10,5		
20 - 25	9 810	12,2			6 509	12,9			3 301	11,0		
25 - 30	9 114	11,3	63 810	46,1	6 134	12,1	47 478	50,4	2 980	10,0	16 332	38,4
30 - 35	8 015	10,0			5 394	10,7			2 621	8,8		
35 - 40	5 838	7,3			3 860	7,6			1 978	6,6		
40 - 45	4 668	5,8			2 971	5,9			1 697	5,7		
45 - 50	3 255	4,0	16 377	11,8	1 960	3,9	9 252 ^{a)}	9,8	1 295	4,3	5 350 ^{a)}	12,6
50 - 55	2 441	3,0			1 387	2,7			1 054	3,5		
55 - 60	1 532	1,9			806	1,6			726	2,4		
60 - 65	1 147	1,4			593	1,2			554	1,9		
65 - 70	595	0,7			298	0,6			297	1,0		
70 und mehr	707	0,9	326	0,6	381	1,3						
Insgesamt	80 516	100	138 441	100	50 589	100	94 149	100	29 927	100	42 517	100

*Volkszählungsergebnisse. Kronkolonie, ohne Perim; 1946 ohne, 1955 einschl. Hafengebiet und Militärlpersonen.

a) Ohne 1 775 Personen unbekanntes Alters und Geschlechts.

Geborene und Gestorbene*

Zeit	Lebend-geborene	Gestorbene		Tot-geborene	Geborenen-überschuß	Lebend-geborene	Gestorbene		Tot-geborene	Geborenen-überschuß
		insgesamt	im 1. Lebens-jahr				insgesamt	im 1. Lebens-jahr		
	Anzahl						auf 1 000 der mittl. Bevölkerung	auf 1 000 Lebend-geborene	auf 1 000 Geborene	auf 1 000 der mittl. Bevölkerung
1948	2 192	1 681	394	131	511	27,1	20,8	179,7	56,4	6,3
1949	2 553	1 658	405	147	895	31,2	20,3	158,6	54,4	10,9
1950	2 459	1 644	389	150	815	24,6	16,4	158,2	57,5	8,2
1951	2 453	1 507	385	148	946	24,5	15,1	157,0	56,9	10,4
1952	2 973	1 414	416	159	1 559	22,9	10,9	139,9	50,8	12,0
1953	3 330	1 913	656	145	1 417	22,2	12,8	197,0	41,7	9,4
1954	3 417	1 620	535	130	1 797	22,8	10,8	156,6	36,7	12,0
1955	4 041	1 767	643	184	2 274	28,9	12,6	159,1	43,6	16,4
1956	4 524	1 935	683	154	2 589	32,3	13,8	151,0	32,9	18,1
1957	4 819	2 023	676	...	2 796	34,4	14,5	140,3	...	20,0

*Kronkolonie, ohne Perim.

A U S S E N H A N D E L*
 Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten**
 1 000 £

Versendungsland Bestimmungsland	1953	1954	1955	1956	1957
Einfuhr					
Kuwait	19 ^{a)}	7 718	23 293	21 320	11 291
Iran	14	558	2 451	4 209	11 051
Irak	301	168	286	4 048	8 195
Großbritannien und Nordirland	18 218	13 045	6 486	6 617	7 933
Indien	6 656	5 799	5 416	4 705	4 921
Japan	1 131	3 574	3 647	3 073	4 341
Äthiopien 1)	4 298	2 786	3 410	3 466	2 955
Jemen	1 594	2 718	2 491	1 842	1 790
Aden (Protektorat)	1 952 ^{b)}	3 317	2 231	2 142	1 612
Bundesrepublik Deutschland	578	892	976	978	1 365
China (Taiwan)	171	243	510	657	1 214
Australien	829	735	1 171	2 180	1 187
Italien	3 825	3 165	1 403	672	1 161
Bahrain-Inseln	1 853	2 913	2 393	1 685	1 155
Maskat und Oman	-	14	11	1 035	1 124
Britisch Somaliland	1 105	1 056	1 090	1 239	1 123
Niederlande	1 080	814	757	974	1 078
Saudisch-Arabien	1 046	373	782	945	937
Thailand	158	314	124	68	896
Malaya	2 378	3 157	3 979	2 505	650
Hongkong	820	909	892	725	608
Italienisch Somaliland	330	275	233	259	573
Vereinigte Staaten	2 731	2 692	430	524	548
Ceylon	201	302	487	386	411
Kenia	224	482	266	608	362
Frankreich	5 610	2 758	1 309	583	359
Übrige Gebiete	4 038	4 101	5 349	1 691	3 534
Einfuhr insgesamt	61 160	64 878	71 873	69 136	72 374
Ausfuhr					
Großbritannien und Nordirland	699	3 292	4 475	7 366	11 441
Aden (Protektorat)	1 198	1 586	3 497	4 530	6 494
Jemen	1 643	3 172	4 205	3 441	3 597
Südafrikanische Union	28	284	724	2 040	2 492
Griechenland	38	67	157	1 683	2 016
Britisch Somaliland	944	930	1 134	1 316	1 857
Äthiopien 1)	3 589	2 187	1 489	1 368	1 747
Italien	1 182	1 538	1 827	1 916	1 345
Saudisch-Arabien	1 079	1 485	1 303	966	1 091
Frankreich	441	543	492	533	1 011
Kenia	294	646	1 474	1 063	811
Kuwait	295 ^{a)}	170	23	263	786
Indien	252	500	1 556	872	779
Japan	443	416	482	467	773
Französisch Somaliland	353	1 049	1 686	1 714	561
Malaya	35	34	378	508	444
Australien	109	957	1 614	550	382
Vereinigte Staaten	458	472	782	949	319
Ceylon	852	471	594	237	264
Italienisch Somaliland	848	316	271	365	263
Niederlande	60	113	105	146	193
Irak	200	156	103	95	125
Ägypten	185	129	1 547	1 179	120
Maskat und Oman	-	341	102	103	96
Bundesrepublik Deutschland	234 ^{b)}	256	184	613	93
Bahrain-Inseln	331	233	163	130	65
Hongkong	8	15	14	99	44
Iran	6	2	48	21	28
Übrige Gebiete	1 127	1 926	8 909	10 607	8 422
Schiffsbedarf und Bunker- kohle	24 284	21 019	22 909	19 566	17 952
Ausfuhr insgesamt	41 215	44 305	62 247	64 706	65 611

*Kronkolonie Aden (einschl. Perim und Kuria-Muria-Inseln). Das Protektorat Aden (einschl. Sokotra) gehört nicht zum Erhebungsgebiet. Der Warenverkehr zwischen der Kronkolonie und dem Protektorat wird als Außenhandel nachgewiesen. In der Außenhandelsstatistik der Kronkolonie wird der Gesamthandel dargestellt (ohne Silber und ohne Regierungsein- bzw. -ausfuhr). Er umfaßt alle ein- und ausgehenden Waren mit Ausnahme der Durchfuhr. Somit ist auch die Einfuhr von Waren auf Zolllager (bzw. diesen gleichgestellten Lagern) und die Ausfuhr unbearbeiteter ausländischer Waren aus diesen Lagern enthalten. Warenangaben über den Reexport liegen nicht vor, jedoch besteht schätzungsweise die Ausfuhr zum größten Teil aus "Wiederausfuhr fremder Waren". Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze Adens. In der Einfuhr ohne den Einfuhrzoll (Einfuhr cif, Ausfuhr fob).

** Reihenfolge der Länder nach der Größe des Wertes 1957.

1) Ab 1954 einschl. Eritrea.

a) Einschl. Maskat und Oman.- b) Einschl. Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin.

AUSSENHANDEL*
Einfuhr wichtiger Waren
Tonnen

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957
0	<u>Nahrungsmittel</u>	82 550	.	.	.	.
00102/09	Schafe und Ziegen	.	216 ^{a)}	251 ^{a)}	316 ^{a)}	346 ^{a)}
023	Butter	.	.	3 251	3 810	3 099
04202	Reis, geschält	.	7 163	32 512	22 606	20 879
04601	Mehl und Grieß aus Weizen	63 449	15 443	23 368	28 194	30 175
051	Obst, Südfr., Nüsse, frisch	.	.	12 698	8 484	9 246
052	Trockenfrüchte	.	.	15 748	16 154	12 751
05402	Hülsenfrüchte, trocken	.	19 355	17 678	9 398	12 192
06102	Zucker, raffiniert	8 026	25 451	42 570	37 897	39 980
07101	Rohkaffee	.	8 077	11 633	8 026	7 468
07401	Tee	.	.	871	1 134	1 070
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	.
12101	Rohtabak	3 652	3 889	3 420	3 759	4 135
12202	Zigaretten	1 133	996	1 068	1 104	953
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	.
211	Häute und Felle, roh	6 139 ^{a)}	7 884 ^{a)}	3 972 ^{a)}	4 192 ^{a)}	3 579 ^{a)}
221	Ölsaaten und Ölfrüchte	.	.	10 922	11 633	9 195
24303	Laubschnittholz, bearbeitet	.	.	30 780 ^{c)}	23 108 ^{e)}	22 879 ^{c)}
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	.	3 912	4 064	5 537	5 334
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	5 514 848	5 457 952	5 077 968
312	Erdöl, roh und getoppt	.	.	4 333 240	4 659 376	4 487 672
313	Erdöldestillationserzeugn.	.	.	1 181 608	798 576	590 296
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	.	.	.	.
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	.
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.
651	Garne und Zwirne	1 980	748	1 033	601	653
65201	Baumwollgewebe, roh	49 332 ^{d)}	45 987 ^{d)}	26 756 ^{d)}	25 920 ^{d)}	24 248 ^{d)}
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	26 756 ^{d)}	34 281 ^{d)}	29 265 ^{d)}	23 412 ^{d)}	30 937 ^{d)}
65305	Gewebe aus Chemiefasern	.	.	19 231 ^{d)}	16 723 ^{d)}	22 576 ^{d)}
66102	Zement	30 328	40 234	52 426	45 466	34 849
681	Eisen und Stahl	62 790	18 999	6 094	5 728	5 728
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.
71	Maschinen, ausgen. elektr.	.	.	.	.	.
721	Elektr. Maschinen u. Geräte	.	.	.	.	.
732	Kraftfahrzeuge	.	.	.	.	.
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.
841	Bekleidung ohne Pelzbekl.	.	.	.	.	.
851	Schuhe	.	.	784 ^{e)}	860 ^{e)}	1 040 ^{e)}
861	Feinmech. u. opt. Erzeugn.	.	.	.	.	.
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	.
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.

*Anmerkung siehe Seite 25.

a) 1 000 Stück, - b) In der Position 04601 enthalten, - c) cbm, - d) 1 000 qm, - e) 1 000 Paar.

AUSSENHANDEL*
 noch: Einfuhr wichtiger Waren
 1 000 £

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957
0	<u>Nahrungsmittel</u>	6 001	6 410	13 765	11 884	13 565
00102/09	Schafe und Ziegen	.	530	622	752	777
023	Butter	.	.	606	423	405
04202	Reis, geschält	.	383	1 203	945	1 114
04601	Mehl und Grieß aus Weizen	2 652	470	730	911	1 044
051	Obst, Südf., Nüsse, frisch	.	.	523	278	307
052	Trockenfrüchte	.	.	387	394	366
05402	Hülsenfrüchte, trocken	.	623	729	405	428
06102	Zucker, raffiniert	346	903	1 612	1 559	2 291
07101	Rohkaffee	.	3 501	3 584	2 974	3 165
07401	Tee	.	.	493	466	434
1	<u>Getränke und Tabak</u>	1 193	850	962	1 018	1 281
12101	Rohtabak	439	437	311	307	331
12202	Zigaretten	543	413	427	485	620
2	<u>Rohstoffe</u>	1 524	3 227	4 151	4 021	3 900
211	Häute und Felle, roh	1 100	1 474	872	827	655
221	Ölsaaten und Ölfrüchte	.	.	467	629	460
24303	Laubschnittholz, bearbeitet	.	.	422	330	340
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	.	1 402	1 283	1 612	1 579
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	19 204	24 664	33 199	33 650	34 282
312	Erdöl, roh und getoppt	19 204	24 664	23 546	26 633	28 793
313	Erdöldestillationserzeugn.			9 361	6 726	5 307
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	.	336	185	110
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	1 489	1 439	1 596
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	12 045	8 637	10 373	9 294	10 673
651	Garne und Zwirne	742	353	350	265	271
65201	Baumwollgewebe, roh	2 893	2 460	1 434	1 459	1 327
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	2 455	2 974	2 476	2 028	2 744
65305	Gewebe aus Chemiefasern	.	.	1 929	1 835	2 183
66102	Zement	209	277	457	367	384
681	Eisen und Stahl	5 469	2 573	351	703	593
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	5 276	1 777	2 864	2 882	3 054
71	Maschinen, ausgen. elektr.	.	.	873	1 008	949
721	Elektr. Maschinen u. Geräte	.	.	718	688	857
732	Kraftfahrzeuge	.	.	1 175	1 051	1 183
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	3 030	2 745	3 375
841	Bekleidung ohne Pelzbekl.	.	.	1 402	1 063	1 076
851	Schuhe	.	.	207	274	341
861	Feinmech. u. opt. Erzeugn.	.	.	207	271	313
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	1 704	2 018	538
	Einfuhr insgesamt	61 160	64 878	71 873	69 136	72 374

* Anmerkung siehe Seite 25.

AUSSENHANDEL*
Ausfuhr wichtiger Waren
Tonnen

SITC-Teil Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957
0	<u>Nahrungsmittel</u>	30 492	58 064	.	.	.
04202	Reis, geschält	. ^{a)}	5 588	25 450	25 603	16 358
046	Mehl und Grieß aus Weizen	35 865	7 214	10 312	14 173	14 224
06102	Zucker, raffiniert	6 045	10 566	29 108	31 852	30 886
07101	Rohkaffee	8 382	7 722	8 382	7 468	7 620
07401	Tee	.	.	.	.	.
07502	Gewürze o. Pfeffer, Piment	.	.	2 591	7 061	7 214
1	<u>Getränke und Tabak</u>	1 963	1 505	.	.	.
121	Rohtabak	1 588	1 778	1 931	1 987	2 621
12202	Zigaretten	376	.	160	357	384
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	.
211	Häute und Felle, roh	5 142 ^{b)}	7 414 ^{b)}	5 875 ^{b)}	4 780 ^{b)}	4 988 ^{b)}
221	Ölsaaten und Ölfrüchte	.	12 954	8 026	11 684	9 703
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	.	3 912	4 064	5 740	5 385
27205	Speise- und Industriessalz	168 656	235 458	247 650	220 472	332 435
29 202	Gummen, Harze, Balsame u.dgl.	2 091	2 237	2 032	1 981	2 591
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	.	.
31301	Motorenbenzin	.	.	677 672	694 944	663 448
31302	Petroleum, Testbenzin	.	.	433 832	322 072	277 368
31303	Schweröle	.	.	1 167 384	1 802 384	1 432 560
31303	Bunkermaterial für Schiffe	.	.	.	.	.
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	.	.	.	.
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	.
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.
65201	Baumwollgewebe, roh	41 807 ^{c)}	32 609 ^{c)}	18 395 ^{c)}	14 214 ^{c)}	11 706 ^{c)}
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	25 920 ^{c)}	25 920 ^{c)}	32 609 ^{c)}	24 248 ^{c)}	33 445 ^{c)}
653	Gewebe, ausgen. Baumwollgew.	.	.	5 853 ^{c)}	3 342 ^{c)}	4 181 ^{c)}
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	.
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.

* Anmerkung siehe Seite 25.

a) In der Position 046 enthalten.- b) 1 000 Stück.- c) 1 000 qm.

AUSSENHANDEL*
 noch: Ausfuhr wichtiger Waren
 1 000 £

SITC- Teil Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957
0	<u>Nahrungsmittel</u>	5 016	4 403	8 854	9 060	9 606
04202	Reis, geschält	.	381	968	929	877
046	Mehl und Grieß aus Weizen	1 538	262	407	538	535
06102	Zucker, raffiniert	264	591	1 203	1 380	1 644
07101	Rohkaffee	3 214	2 945	3 183	3 116	3 160
07401	Tee	.	.	234	270	327
07502	Gewürze o. Pfeffer, Piment	.	.	1 172	1 182	1 265
1	<u>Getränke und Tabak</u>	300	174	426	560	785
121	Rohtabak	175	174	290	216	315
12202	Zigaretten	124	-	103	271	334
2	<u>Rohstoffe</u>	1 815	3 746	3 643	4 104	4 193
211	Häute und Felle, roh	1 203	1 285	1 192	1 047	900
221	Ölsaaten und Ölfrüchte	.	575	355	452	359
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	.	1 465	1 302	1 738	1 654
27205	Speise- und Industriesalz	252	196	248	186	278
29202	Gummen, Harze, Balsame u.dgl.	208	223	207	277	441
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	24 607	25 260	42 582	45 240	43 953
31301	Motorenbenzin	.	.	8 049	9 839	9 973
31302	Petroleum, Testbenzin	.	.	4 300	4 108	3 866
31303	Schweröle	.	.	7 249	11 642	12 008
31303	Bunkermaterial für Schiffe	24 284	21 019	22 909	19 566	17 952
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	.	82	137	202
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	492	392	450
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	5 799	3 819	4 785	3 746	4 534
65201	Baumwollgewebe, roh	2 640	1 529	1 033	876	669
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	1 951	2 001	2 181	1 615	2 404
653	Gewebe, ausgen. Baumwollgew.	.	.	484	262	423
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	152	122	532	535	521
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	778	756	787
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	73	176	580
	Ausfuhr insgesamt	41 215	44 305	62 247	64 706	65 611

* Anmerkung siehe Seite 25.

AUSSENHANDEL
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren aus Aden**

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1953	1954	1955	1956	1957	1958
		t						1 000 DM					
0	<u>Nahrungsmittel</u>	183	113	213	104	196	177	83	80	152	128	146	136
01	Fleisch und Fleischwaren	1	1	2	2	2	1	7	16	30	62	44	46
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	1	3	8	2	2	4	7	24	45	12	12	18
08	Futtermittel	181	108	203	100	190	173	69	40	77	54	83	72
1	<u>Getränke und Tabak</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	<u>Rohstoffe</u>	2 071	3 470	2 984	1 929	848	319	3 004	5 417	4 701	2 711	1 637	1 192
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	348	591	397	187	151	130	2 125	3 957	2 286	1 200	1 027	883
211	Häute und Felle, roh	325	539	356	147	108	87	1 742	3 287	1 746	656	491	357
21101	Rinder-, Pferdehäute, roh	148	38	12	-	-	-	390	84	21	-	-	-
21103	Schaffelle, roh	64	196	205	83	72	10	416	942	859	356	250	49
21104	Ziegenfelle, roh	113	287	127	57	24	17	933	2 144	790	255	136	91
21109	Andere Häute u. Felle, roh	0	12	11	7	12	60	2	92	71	41	105	217
21201	Pelzfelle, roh	23	52	41	40	43	43	383	670	540	544	536	526
22	Olseeden und Ölfrüchte	-	-	77	5	-	-	-	-	70	4	-	-
26	Spinnstoffe und Abfälle	-	-	109	-	1	-	-	-	577	-	3	-
28	Erze und Metallabfälle	10	99	190	201	31	53	26	185	461	508	48	108
28401	NE-Metallschrott	10	99	190	195	31	53	26	185	461	501	48	108
29	Tier. u. pfl. Rohstoffe, a.n.g.	1 713	2 781	2 211	1 536	666	136	853	1 275	1 307	999	559	201
29101	Knochen, Elfenbein und dgl.	5	46	106	64	18	15	17	161	321	329	79	58
29109	Andere tierische Rohstoffe	1 673	2 685	2 036	1 438	585	93	771	1 041	886	596	301	57
29202	Gummen, Harze, Balsame u.dgl.	36	50	70	27	54	27	65	73	100	54	152	86
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	<u>Tier., pflanzl. Ole u. Fette</u>	17	6	1	-	-	-	71	24	2	-	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	0	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	-	0	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	-	0	0	0	0	0	-	2	1	1	2	1
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	0	0	0	0	0	1	2	11	10	22	29	42
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	0	1	1	-	-	-	17	11	29
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	.	3 164	5 535	4 866	2 879	1 825	1 400

*Ohne Saarland, einschl. Berlin (West); Aden als Herstellungsland.

**Kronkolonie (einschl. Perim und Kuria-Muria-Inseln) und Protektorat (einschl. Sokotra).

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren nach Aden**

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1953	1954	1955	1956	1957	1958
		t						1 000 DM					
0	<u>Nahrungsmittel</u>	0	1	15	662	12	1 393	3	3	13	203	14	311
04	Getreide u. Getreideerzeugn.	-	1	14	660	10	1 385	-	3	4	185	3	296
1	<u>Getranke und Tabak</u>	870	1 265	1 283	1 644	1 426	1 153	435	625	642	805	705	582
11	Getranke	870	1 265	1 283	1 644	1 426	1 153	435	624	642	805	705	579
2	<u>Rohstoffe</u>	-	-	1	1	-	2	-	-	2	2	-	4
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	14	161	166	171	307	-	11	108	109	121	240
4	<u>Tier., pflanzl. Ole u. Fette</u>	365	1 241	723	-	-	-	240	976	624	-	-	-

Anmerkungen siehe nächste Seite.

AUSSENHANDEL

noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren nach Aden**

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach den Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1953	1954	1955	1956	1957	1958
		t						1 000 DM					
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	137	196	245	403	783	1 029	366	586	681	998	1 428	1 619
51	Chem. Grundstoffe u. Verbind.	53	78	49	105	85	54	43	51	47	105	89	74
53	Farb- u. Gerbstoffe, Farben	42	63	81	92	89	105	212	314	392	459	441	556
53101	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	34	59	72	85	78	95	198	302	369	434	408	528
54	Med. u. pharm. Erzeugnisse	2	6	4	8	14	14	57	128	75	154	237	239
55	Äth. Öle, Kosmetika, Waschn.	21	18	30	82	355	424	43	66	94	198	489	533
55202	Seifen, Waschmittel	16	10	22	71	339	397	14	11	32	99	372	372
59	Sprengst. u.a. chem. Erzeugn.	20	32	80	116	241	431	11	27	73	82	172	216
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	1 354	1 303	912	1 420	1 153	1 136	1 705	1 896	1 966	2 355	2 524	2 572
62	Kautschukerzeugnisse	5	6	29	22	20	23	33	36	146	115	110	132
62901	Bereifungen	5	5	23	17	15	19	23	24	115	94	83	104
65	Garne, Gewebe u. Textilwaren	20	21	14	14	16	23	282	350	311	262	625	707
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	5	11	1	2	3	2	49	114	24	45	66	60
65305	Gewebe aus Chemiefasern	11	8	9	4	5	7	186	184	215	112	167	228
65307	Gewirke	-	-	-	0	4	6	-	-	-	19	293	293
66	Erzeugn. a. mineral. Stoffen	506	829	377	881	495	333	304	383	216	462	322	246
66501	Flaschen u.a. Glasbehälter	8	125	286	739	389	162	4	48	106	313	175	74
66502	Haushalts-, Wirtschaftsglas	459	533	62	72	58	126	249	271	44	62	57	88
67	Silber, Platin, Schmuckwaren	0	1	1	1	2	3	27	82	161	252	195	279
67302	Phantasieschmuck	0	1	1	1	2	3	20	43	105	140	136	153
68	Unedle Metalle	613	189	248	219	428	503	316	135	230	207	410	239
68104	Stab- und Profilstahl	506	116	22	85	217	443	208	41	8	41	106	156
68113	Stahlrohre und Fittings	28	56	143	94	177	50	31	50	120	89	186	51
69	Metallwaren	201	238	225	275	179	229	713	848	819	1 025	803	937
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	22	56	86	79	50	69	90	157	241	248	197	238
69917	Andere Messerschmiedewaren	30	32	21	31	19	21	231	240	210	258	199	235
69918	Schlösser und Beschläge	54	49	48	67	37	42	170	169	148	219	118	136
69929	Andere Metallwaren	57	48	17	18	28	47	124	101	66	65	89	129
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	368	429	593	537	632	813	2 243	2 677	3 888	3 695	4 252	5 445
71	Maschinen, ausgen. elektr.	184	143	195	182	221	289	945	921	1 053	1 297	1 494	1 896
71105	Änd. Kolbenverbrennungsmot.	33	51	63	84	130	188	211	306	383	498	714	950
71401	Schreibmaschinen	1	2	3	4	1	4	21	58	95	114	42	100
71603	Fördermittel, Baumaschinen	70	20	6	5	2	10	311	107	20	18	8	80
71611	Nähmaschinen	25	34	33	12	9	9	201	247	244	84	71	75
71612	Klima- und Kühlanlagen	1	1	2	16	33	14	8	11	17	196	396	179
71613	Andere Maschinen u. Geräte	41	10	60	25	28	16	119	43	156	161	83	101
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	34	38	53	82	66	100	450	444	747	900	824	1 112
72104	Hochfrequenzgeräte	16	14	25	23	26	29	317	257	504	479	534	638
73	Fahrzeuge	150 ^{a)}	248	345	274	346	425	848	1 312	2 088	1 498	1 934	2 437
73201	Personenkraftwagen	100 ^{b)}	180 ^{b)}	268 ^{b)}	238 ^{b)}	275 ^{b)}	328 ^{b)}	501	926	1 598	1 210	1 520	1 811
73203	Omnibusse, LKW u. andere Kfz.	13 ^{b)}	18 ^{b)}	8 ^{b)}	3 ^{b)}	9 ^{b)}	14 ^{b)}	80	225	54	21	101	192
73206	Teile von Kraftwagen	13	14	40	24	25	34	100	128	314	189	182	287
735	Wasserfahrzeuge	3 ^{b)}	-	-	-	-	-	104	-	-	-	-	-
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	85	147	185	192	201	253	1 708	3 356	4 753	4 636	4 559	7 312
81	Fertighäuser, Installationen	51	96	95	96	91	97	328	643	583	613	537	527
81204	Beleuchtungskörper	47	94	82	82	74	75	324	642	570	593	513	496
83	Reiseartikel, Täschnerw.	3	4	12	8	10	14	47	138	272	220	263	430
83101	Reiseartikel	2	4	11	7	9	7	15	127	246	185	214	54
86	Feinm., opt., fotochem. Erzeug.	13	22	41	45	49	71	1 001	2 125	3 234	3 159	3 025	5 150
86101	Optische Erzeugnisse	1	1	0	0	0	0	128	201	81	71	15	44
86102	Fototechn. Erzeugnisse	4	10	21	23	21	42	733	1 671	2 748	2 453	2 440	4 339
86201	Filme, Platten und dgl.	2	3	5	6	8	14	27	48	86	166	141	338
86401	Taschen- und Armbanduhren	0	0	0	0	0	0	21	89	75	189	154	116
86402	Turm-, Stand- u. Wanduhren	6	7	13	15	14	14	87	100	215	255	238	271
89	Verschiedene Fertigwaren	16	20	34	27	31	43	322	410	586	492	552	881
89911	Andere Kunststoffwaren	6	7	3	4	4	4	157	118	47	61	79	76
89916	Füllhalter und dgl.	0	1	5	4	3	2	49	121	219	152	114	95
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	1	1	0	-	-	-	7	12	4
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	.	6 700	10 130	12 677	12 810	13 615	18 089

*Ohne Saarland, einschl. Berlin (West); Aden als Verbrauchsland.

**Kronkolonie (einschl. Perim und Kuria-Muria-Inseln) und Protektorat (einschl. Sokotra).

a) Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannten Stückzahlen.- b) St.

A N H A N G
Quellenverzeichnis

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN)
Department of Economic and
Social Affairs

Statistical Yearbook
Monthly Bulletin of Statistics
Demographic Yearbook
Yearbook of International Trade Statistics
Economic Developments in the Middle East
Population and Vital Statistics Report

Food and Agriculture Organization
of the United Nations (FAO)

Yearbook of Food and Agricultural Statistics
Monthly Bulletin of Agricultural Economics
and Statistics

Sonstige Veröffentlichungen

Europa Publications Ltd.

The Middle East

S. H. Steinberg Ph. D.

The Statesman's Year-Book

Her Majesty's Stationary Office

Colonial Reports Aden
Digest of Colonial Statistics
Board of Trade Journal

Hamburgisches Weltwirtschafts-
Archiv

Länderlexikon, zweiter Band

Bundesstelle für Außenhandels-
information

Marktinformationsdienst

Verein Deutscher Maschinenbau-
Anstalten e.V.

Ländermerkblatt, Naher Osten, Teil 2,
Irak und Saudi-Arabien

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u> Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u> Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
<u>Statistischer Wochendienst</u> Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>Statistische Berichte</u> Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union	monatlich
Arbeitsreihe V/33/9: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1956 und 1957	unregelmäßig
Arbeitsreihe VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u> Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Argentinien (1958) Iran (1959) Saudisch-Arabien (1959)	
Australien (1957) Israel (1958) und Aden (1959)	Im allgemeinen
Belgien-Luxemburg (1958) Italien (1959) Schweden (1958)	jährlich,
Brasilien (1959) Japan (1957) Südafrikanische Union (1959)	in Aus-
Frankreich (1959) Jordanien (1959) Türkei (1955)	nahmefäl-
Indien (1957) Kanada (1958) Vereinigte Arabische (1958)	len unre-
Indonesien (1958) Libanon (1959) Republik und Jemen (1958)	gelmäßig
Irak (1959) Niederlande (1958)	
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u> Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten	unregelmäßig
Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957, Vergleichende Übersichten	unregelmäßig
<u>Die Eisen- und Stahlindustrie</u>	vierteljährlich
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u> Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Auslande	unregelmäßig
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u> Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen	vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Ölfrüchte, Öle und Fette	
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen	
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen	
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	vierteljährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland	jährlich
Heft 1: Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern 1950 bis 1957	unregelmäßig
Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern bis 1958	
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u> Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	unregelmäßig
Ägypten (1957) Frankreich, seine (1956)	Kenia, Uganda und (1958)
Angola (1958) Überseegebiete (1957)	Tanganjika (1958)
Argentinien (1954) und Saargebiet (1956)	Kolumbien (1958)
Australien (1957) Ghana (1957)	Kuba (1957)
Belgien-Luxemburg (1958) Griechenland (1958)	Libanon (1957)
Belgisch-Kongo (1959) Großbritannien (1957)	Liberia (1958)
Birma (1957) Hongkong (1958)	Libyen (1958)
Bolivien (1958) Indien (1957)	Luxemburg, Belgien- (1958)
Brasilien (1957) Indonesien (1957)	Malaya (1958)
Britisch-Westindien (1958) Irak (1955)	Mexiko (1957)
Ceylon (1958) Iran (1954)	Neuseeland (1953)
Chile (1958) Irland (1959)	Nicaragua (1958)
Dänemark (1956) Island (1957)	Niederlande (1958)
Dominik. Republik (1954) Israel (1957)	Nigerien (1957)
Ecuador (1958) Italien (1956)	Norwegen (1957)
Finnland (1958) Japan (1958)	Österreich (1958)
Föderation von (1958) Jordanien (1958)	Pakistan (1958)
Rhodesien und (1958) Jugoslawien (1954)	Panama (1958)
Njassaland (1958) Kanada (1958)	Paraguay (1958)
	Peru (1957)
	Philippinen (1957)
	Portugal (1957)
	El Salvador (1958)
	Saudisch-Arabien (1958)
	Schweden (1957)
	Schweiz (1958)
	Spanien (1957)
	Surinam (1958)
	Südafrikanische Union (1957)
	und Südwestafrika (1957)
	Syrien (1957)
	Thailand (1958)
	Tschechoslowakei (1953)
	Türkei (1958)
	UdSSR (1955)
	Ungarn (1959)
	Uruguay (1953)
	Venezuela (1958)
	Vereinigte Staaten (1957)
	von Amerika (1957)

Allgemeine Statistik des Auslandes

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

- Internationale Monatszahlen
- Länderberichte
- Die Statistik in den Internationalen Organisationen

Internationale Monatszahlen

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 40 Seiten — Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20,— — Preis je Heft: DM 2,—

Länderberichte

letztmalig erschienen:

Argentinien	1958
Australien	1957
Belgien — Luxemburg **	1958
Brasilien	1959
Frankreich	1959
Indien (vergriffen)	1957
Indonesien	1958
Irak	1959
Iran	1959
Israel	1958
Italien	1959
Japan	1957
Jordanien	1959
Kanada	1958
Libanon	1959
Niederlande	1958
Saudisch-Arabien und Aden	1959
Schweden	1958
Südafrikanische Union	1959
Türkei (vergriffen)	1955
Vereinigte Arabische Republik und Jemen **	1958

Erscheinungsfolge: jährlich, bzw. unregelmäßig — Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4 — Bezugspreis je Heft: DM 2,—, je Doppelheft: (***) DM 3.50

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Heft 1: Weltorganisationen — Stand: Mitte 1955 (vergriffen)

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten — Format: DIN A 4 — Bezugspreis je Heft: DM 1,50

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., MAINZ, BAHNHOFSPLATZ 2

Abteilung Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes